

# Stalker

[GakuHai]

Von jonglicious

## /~{ ...Geh zur Tür... }~\

**Pairing:** Gackt x Hyde

**Serie:** Gackt, L'Arc~en~Ciel, J-Rock/Pop

**Warnungen:** Angst, Dark, OOC (schätz ich)

**Länge:** 1/1

**Disclaimer:** Gackt und Hyde gehören sich selbst und ich verdien auch nichts damit.

So O.O

Eine neue Story <\_< und ich denke, dass sie anders wird als die, die ich bisher geschrieben hab =>) zumindest hoffe ich es^^

Sie ist auf jeden Fall die längste bisher XD

Viel Spaß beim Lesen^^

~~~~~

„Haido, du bist dran.“ Gackt schob dem Älteren den Würfel hin und nahm dann einen Schluck aus seinem Glas, bevor er breit grinste, „Und besonders gut sieht es für dich nicht aus...“

Fies grinsend deutete er auf das Spielbrett und fing sich dann auf einmal eine Kopfnuss.

„Au... Meg, Gnade...“

Die Frau lachte nur und ließ dann tatsächlich von ihm ab.

„Dann hör auf so schadenfroh zu sein“, meinte sie, bevor sie genauso fies grinste wie Gackt zuvor, „obwohl... für meinen Ex - Schnuffi sieht es wirklich nicht rosig aus...“

„Ihr seid gemein, vielleicht sollte ich euch rauswerfen“, grummelte Hyde beleidigt und würfelte dann, „also... mal sehen bei wem ich bankrott gehe...“

Der Würfel rollte über den Tisch und landete dann schließlich auf dem Boden, rollte weiter und stieß gegen die Monopoly Schachtel, die, die drei Spielenden einfach mal da unten liegen gelassen hatten.

„Ups... da muss ich doch glatt noch mal würfeln“, grinste der Schwarzhaarige, während er aufstand und den Würfel aufhob, „oder... wir lassen es jetzt sein und spielen was anderes?“

Hoffend grinste er die beiden an, doch seine, sogenannten, Freunde schüttelten nur den Kopf und deuteten mit einem stummen Nicken auf den Tisch.

„Du setzt dich jetzt schön brav hin“, begann Gackt und drückte seinen kleinen Freund auf den Sessel, während Megumi ihm den Würfel fest in die Hand drückte.

„Und würfelst endlich...“, fügte die Frau hinzu, als sie sich wieder auf ihren Sessel sinken ließ.

„Wieso wollt ihr mich nur so ausnehmen?“, fragte sich Hyde laut und ließ den Würfel erneut rollen.

Diesmal blieb er sogar auf dem Tisch und zeigte eine fünf.

„Keine Ahnung... aber ich glaube ich mache das jetzt zum zweiten Mal“, feixte Megumi und schob Hydes Kegel auf das Feld, das ihr gehörte, „oder wie siehst du das, Honey?“

„Ich find das nicht witzig“, lachte Hyde und versuchte verletzt auszusehen, doch das mislang vollkommen, da er ja lachte, „also... wie viel willst du?“

„Alles was du hast und noch mehr“, kam die prompte Antwort von seiner Ex – Frau.

„Gierig wie immer“, grummelte Hyde nun als Retourkutsche und wahrscheinlich wäre dieser Krieg der Worte noch sehr viel länger weiter gegangen, hätte Gackt sich nicht eingemischt und die beiden gebeten weiterzumachen.

„Sei nicht langweilig, Ga-chan...“ Hyde kratzte seine letzten ‚Ersparnisse‘ zusammen und schob sie Megumi rüber, „mehr kann ich dir leider nicht geben, Mei...“

„Sicher?“ Nachdenklich betrachtete sie das Plastikgeld und ließ ihren Blick dann durch das Wohnzimmer des kleinen Sängers schweifen, „Weißt du, dass mir dein Fernseher schon immer gefallen hat?“

„Du hast ihn ja auch ausgesucht“, lachte Hyde leise und stand dann auf, „ich hol mir schnell was zu trinken. Wollt ihr auch noch was?“

„Ja, danke“, lächelte Gackt und schob ihm sein Glas hin, Megumi tat es ihm gleich, „ich werde jetzt deiner Ex – Frau alles abknöpfen was sie hat, stört dich das?“

„Ach nein, mach nur“, winkte Hyde ab, während er in der Küche verschwand, „und wenn du schon dabei bist, gewinn meinen Fernseher zurück!“, fügte er noch rufend hinzu.

„Geht klar, Haido“, hörte er noch Gackt rufen, bevor die Küchentür hinter ihm zufiel und er erst einmal die Gläser auf den Küchentisch stellte um dann den Orangensaft aus dem Kühlschrank zu nehmen.

Mit einem leichten Lächeln strich er vorher noch über das Bild, das ihn selbst, Gackt, Megumi und ihren neuen Freund zeigte. In letzter Zeit waren sie zu richtigen Freunden geworden...

Auch wenn der Sänger nie gedacht hätte, dass er und Megumi nach ihrer Scheidung immer noch so gut aufeinander zu sprechen waren. Doch genau das war der Fall. Sie sprachen nun offener miteinander und das Verhältnis der beiden war wohl jetzt besser als es in den Ehejahren gewesen war.

~Witzig...~ dachte er, während er den Saft in die Gläser füllte und dann das Mineralwasser nahm um den, etwas süßlichen, Saft zu strecken ~und Gackt... ~

Seufzend ließ er die Wasserflasche sinken und stellte sie dann zusammen mit der halbleeren Orangensaftflasche zurück in den Kühlschrank.

Seine Gefühle zu Gackt waren ein Rätsel. Ein wahrscheinlich unlösbares Rätsel. Denn auf der einen Seite liebte er Gackt... er liebte ihn wirklich. Jede seiner, sehr zahlreichen, Macken, sein Lachen und seine ausgelassene und wahrscheinlich auch ausgefallene Art.

Doch da war noch die andere Seite... und auf der sah er Gackt als seinen besten Freund, dem er einfach alles erzählen konnte und er genau wusste, dass dieser nie über ihn lachen würde.

Es war schwierig... sollte er nun dem Blondem von seinen Gefühlen erzählen und so

diese tiefe Freundschaft riskieren?

~Er war in der Zeit der Scheidung wirklich Tag und Nacht für mich da... ~

Hyde setzte sich kurz auf den Küchentisch und schloss angespannt die Augen.

~Aber sicher nicht, weil er mich liebt, sondern weil ich ein Freund war, der Probleme hatte... nicht mehr und nicht weniger... ~

„HAIDO? Bist du eingeschlafen?“

Hyde schreckte hoch. Das war Gackts Stimme gewesen.

Irritiert rief er zurück: „Was ist denn?“

Erst nachdem er diese Worte ausgesprochen hatte, kam ihm in den Sinn wie sinnlos diese gerade gewesen waren und er kicherte leise. Der Blonde würde ihn sicher gleich fragen, ob er ihn verarschen wollte.

„Willst du mich verarschen?“

~Perfekter Einsatz...~

Hyde lachte los und brachte dann die bestellten Getränke endlich ins Wohnzimmer.

„Entschuldigt... ich war ein wenig in Gedanken und hab die Wasserflasche nicht aufbekommen...“

„Ja, schon gut...“, murkte der Blonde und schielte dabei zu Megumi, denn irgendwie traute er ihr zu, dass sie ihm sein Geld stibitzen würde, wenn er nicht hinsah.

„Wie läuft es bei euch so?“ Hyde setzte sich im Schneidersitz wieder auf den Sessel und betrachtete das Spielbrett, „Oh... Ga-chan, hattest du nicht vorhin noch zehn Häuser und ein Hotel?“

Sich ein Lachen verkneifend sah er zu Megumi, die das Geld anscheinend horten wollte.

„Ha, ha, ha“, gab Gackt von sich, während er den Saft auf ex hinunter schüttete und dann Hyde anblinkte, „willst du mir nicht noch einen Saft holen, du schadenfrohes Etwas, du?“

„Wie der Herr wünschen...“ Hyde erhob sich erneut und tapste in die Küche um seinem Angebeteten noch einen Saft zu holen.

~Er weiß, dass ich noch hundert Mal für ihn laufen könnte und ich mich nicht beklagen würde...~ dachte Hyde und spürte, dass seine Wangen leicht heiß wurden ~und dass ich jetzt rot werde ist sinnlos und unpassend... ~

Kopfschüttelnd nahm er einen Schluck von dem Saft.

~Er wird ja nichts dagegen haben... er isst mir ja auch oft genug meine Sachen weg...~ Fies grinsend wollte Hyde gerade zurück ins Wohnzimmer gehen, als auf einmal das Telefon läutete.

„Nanu?“ Der Schwarzhaarige drehte sich zu dem, an der Wand hängenden, Telefon um und nahm ab, „Hallo?“

Gespannt wer um diese Zeit noch anrief, wartete der Sänger auf eine Antwort, doch diese blieb aus.

~War ich zu leise?~

„Hallo?“, wiederholte er, nur diesmal eine Spur lauter.

-KLICK-

„Na auch gut...“ Kopfschüttelnd legte Hyde auf und ging dann zurück ins Wohnzimmer, zu den beiden anderen.

Megumi hatte es inzwischen geschafft Gackt soweit zu bringen, dass er ihr sein Hotel verkaufte und schließlich auch zwei seiner Häuser abtreten musste.

„Kennst du kein Erbarmen?“, flehte Gackt schon fast, während er ihr sein letztes Geld rüberschob und nun nur noch ein einziges Haus hatte.

„Nein“, flötete sie und lächelte Hyde dann zu, „wer hat denn angerufen?“

„Ähm... keiner?“ Der Schwarzhaarige zuckte mit den Schultern und ließ sich auf den Sessel sinken, „Ich hab mit gemeldet... zwei mal... aber dann wurde aufgelegt.“

„Ich hasse solche Anrufe“, grummelte Gackt, während er seinen Kegel vom Spielbrett entfernte, „ich geb auf... Meg, du hast, einmal mehr, gewonnen...“

Die Frau lachte triumphierend auf und rieb sich die Hände.

„Tja, Hyde, mein Schatz“, grinste sie breit und schielte zum Fernseher, „den muss ich leider mitnehmen...“

Hyde lachte und kniff ein Auge zu.

„Ich will sehen wie du den rausschleppst...“

„Tse, denkst du, dass ich das nicht schaffe?“, fragte sie und griff sich auf den Oberarm, um den beiden ihre Muskeln zu demonstrieren.

„Ja, das denke ich“, feixte Hyde und auch Gackt stimmte in das Lachen mit ein.

„Na wartet, das erzähle ich alles Akira und der jagt euch dann bis nach China“, drohte sie den beiden an.

„Wenn er mal kommt“, meinte Gackt dazu nur und sah auf seine Uhr, „er wollte schon vor zehn Minuten hier sein... vielleicht solltest du ihn mal anrufen?“

„Nicht nötig“, winkte Megumi schnell ab und trank dann einen Schluck Orangensaft, „er hat mir vorhin eine SMS geschrieben und mir gesagt, dass er im Stau steht. Aber er wird sicher gleich kommen.“

Der Blonde nickte nur und sah zu Hyde, der sich gerade aufgesetzt hatte und in seiner Hosentasche scheinbar etwas suchte.

„Tut dir was weh?“, fragte Gackt amüsiert, während er Hyde weiter beobachtete.

„Frag nicht so blöd...“ Hyde streckte ihm kurz die Zunge raus, „ich hab auch ne SMS bekommen...“

„Ich hab nichts gehört“, überlegte Megumi, dann schien ihr ein Einfall gekommen zu sein, „aber du hast es ja meistens auf lautlos gestellt, oder?“

Der Schwarzhaarige nickte ihr nur zu, während er das Handy aufklappte und dann die Stirn runzelte.

„Hä?“ Irritiert zog er eine Augenbraue hoch, „Was soll das denn sein?“

„Stimmt etwas nicht?“ Gackt lehnte sich zu ihm und wollte die SMS lesen, doch Hyde zog das Handy schnell weg und schüttelte genauso schnell den Kopf, „Haido?“

Nun wirklich interessiert und vielleicht auch beunruhigt schnappte Gackt nach dem Telefon und bekam es schließlich auch zu fassen.

„Ich will wissen, wieso du gerade so komisch geschaut hast“, erklärte er, während er Hyde von sich weg drückte, damit dieser nicht auf die Idee kam ihm das Handy wieder wegzuschnappen.

„Es war nur eine Werbe – SMS, sonst nichts“, grummelte der Schwarzhaarige und sah hilfesuchend zu Megumi.

Diese dachte jedoch nicht daran ihm zu helfen, auch sie wollte wissen was das für eine SMS war und genau deswegen schielte sie einfach nur über Gackts Schulter.

„Dann kann ich sie doch lesen“, murmelte Gackt, während er den Mitteilungsspeicher und anschließend die SMS öffnete, „eine unbekannte Nummer? Senden die nicht normalerweise mit, von wem die Werbung kommt?“

Misstrauisch blickte Gackt seinen kleinen Freund an, der in fast dem gleichen Moment das Handy schnappte und es einsteckte.

„Genug jetzt... ich will nicht, dass ihr meine SMS lest, wenn ich es nicht will“, murmelte er mit fester Stimme und begann dann das Spiel zurück in die dafür vorgesehene Schachtel zu räumen, „es war wirklich nichts Wichtiges... ich hab nur blöd geschaut weil gefragt wurde, ob ich auf den Mond fliegen möchte...“

„Auf den Mond?“ Dass Gackt ihm nicht glaubte konnte man schon allein an dessen Tonfall nur zu deutlich erkennen, doch Hyde nickte nur schwach.

„Ja, frag mich nicht... ist doch immer der gleiche Scheiß...“ Schulterzuckend räumte der Schwarzhaarige das Spiel weg und ließ sich wieder auf den Stuhl sinken, „also... was machen wir jetzt?“

Fragend blickte er in die Runde.

„Ich ruf Akira an“, meldete sich Megumi und tippte schon eifrig auf ihrem Handy herum.

„Wen sonst...“ Gackt lehnte sich amüsiert zu Hyde hinüber, sah ihm dann kurz in die Augen und sprach leiser weiter, „du kannst mit mir über alles reden... wenn du Probleme hast... das weißt du doch, oder?“

„Ja, natürlich“, lächelte Hyde und wurde leicht rot, „aber im Moment ist wirklich alles bestens...“

„Gut...“ Gackt wuschelte ihm durch die Haare und sah zu Megumi die schon ausgiebig mit ihrem Schatz redete, „weißt du eigentlich wie sie Akira eingespeichert hat?“

„Nein?“ Hyde sah den Größeren neugierig an.

„Als Hasilein“, feixte Gackt und auch Hyde lachte los.

Akira war wirklich alles andere als ein ‚Hasilein‘.

Der 34-jährige war gut acht Zentimeter größer als Gackt und dass er regelmäßig ins Fitnessstudio ging, fiel nun wirklich jedem auf. Doch entgegen zu Hydes erster Meinung über ihn war er kein großer, blöder Muskelprotz, bei dem sogar das Hirn Muskeln ansetzte, sondern ein ziemlich schlauer Mann, der als Dolmetscher für Englisch und Chinesisch oft zu Rate gezogen wurde.

Und auch wenn Hyde es nicht gern zugab... Akira sah gut aus. Megumi konnte wirklich von Glück sprechen jemanden wie ihn getroffen zu haben.

„Haido? Weilst du noch unter uns?“ Gackt wedelte mit einer Hand vor Hydes Augen herum und grinste dabei.

„Ach... ähm... ja...“ Hyde wachte aus seinen Gedanken auf und kratzte sich irritiert an der Nase, „war ich wieder weggetreten?“

„Gewaltig“, antwortete der Blonde, während er aufstand, „ich hab dir vorhin gesagt, dass ich nun gehen werde... und Akira ist auch schon da. Er will dich noch begrüßen... oder sich von dir verabschieden... die beiden warten bei der Tür. Also komm schon, du Tagträumer.“

„Musst du echt schon gehen?“ Hyde stand auf und ging dann zur Tür, wo er Akira kurz die Hand schüttelte.

„Hi“, begrüßte er den Riesen und sah zu ihm auf.

„Hallo, Zwerg“, gab Akira zurück und zog Megumi noch näher an sich.

„Wie immer die Standardbegrüßung, was?“ Gackt stellte sich neben Hyde und machte dann Akira nach, indem er den Schwarzhaarigen genauso an sich drückte, wie Akira es mit Megumi tat, „Das können wir auch, nicht Haido?“

Eigentlich wartete der Blonde nun darauf, dass Hyde ihn wegschubste und ihm den Vogel zeigte, doch nichts dergleichen passierte. Der Schwarzhaarige blieb einfach nur ruhig stehen und nickte schwach.

„Haido? Geht's dir nicht gut?“ Besorgt sah er den Kleineren an und wartete dann auf dessen Antwort.

„Was? Doch, doch... aber ich glaube, dass ich gleich einschlafe“, seufzte Hyde und drückte Gackt dann ein Stück von sich, „das heißt soviel wie: Haut endlich ab!“

Megumi und Akira lachten los und gingen dann wirklich. Schließlich sollte man jemanden wie Hyde nicht aufregen. So gefährlich wie der Kleine werden konnte...

Gackt hingegen blickte ihn einen Moment lang fast verletzt an, dann nickte er.  
 „Ist gut, Haido“, meinte er und wuschelte ihm noch einmal durch die Haare, „dann schlaf schön, Kleiner...“

Mit diesen Worten ging er davon, winkte noch einmal, bevor er in seinen Wagen einstieg und fuhr dann los.

~Na hoffentlich ist er jetzt nicht sauer... ~

Hyde seufzte auf und schloss die Tür hinter sich. Kaum war diese ins Schloss gefallen hörte er auch schon, dass das Telefon klingelte.

„Nicht schon wieder...“, murmelte der Schwarzhaarige zu sich selbst und lief dann in die Küche um abzuheben.

„Ja?“, sagte er diesmal in den Hörer.

„Hallo Hyde, ich bin's Tetsu“, kam die Antwort und Hyde atmete erleichtert auf, „stimmt etwas nicht?“

Natürlich hatte der Bassist gehört, dass Hyde aufgeatmet hatte.

„Oh nein... ich war nur gerade bei der Tür und bin ziemlich gesputet...“, antwortete Hyde und lehnte sich an die Wand, „was kann ich für dich tun?“

„Ich wollte dich fragen ob du dich noch an den Typen erinnerst, der sich als Vocal bei uns beworben hat...“

„Ähm... der, der sich wie eine sterbende Krähe angehört hat?“, kicherte Hyde.

„Ja“, lachte Tetsu los, „weißt du zufällig noch wie der Typ heißt?“

„Wieso? Drehen wir ein PV mit Krähen?“, wollte der Schwarzhaarige stattdessen wissen.

„Nein...“ Tetsu kicherte vor sich hin, dann fing er sich wieder, „bei mir hat sich nur jemand beworben und ich fürchte, dass es wieder der Typ sein könnte... verstehst du was ich meine?“

„Sicher... ähm... der Name...“ Hyde schloss angestrengt nachdenkend die Augen, „ich glaube, dass mir der Vorname einfällt... aber der Nachname... nein...“

„Dann sag mal was du denkst“, bat der Bassist.

„Klar... ich denke, dass er Dai hieß.“

„Dai? Na gut... dann ist das hier ein anderer... und wenn nicht, dann merken wir es sowieso gleich...“

„Du sagst es“, murmelte Hyde.

„Okay... dann entschuldige bitte die Störung und gute Nacht.“

„Danke, gleichfalls“, gab Hyde zurück und legte schließlich auf.

~Der Typ war doch wirklich eine Landplage... ~

Kopfschüttelnd nahm er sich ein Glas Wasser.

~Aber diese SMS... ~

Unsicher nahm der Schwarzhaarige sein Handy erneut zur Hand und öffnete die SMS erneut.

*„Das Hemd steht dir“*

„Was soll das nur?“, fragte sich Hyde laut und tapste dann in sein Schlafzimmer, um es auf den Nachttisch zu legen und sich dann umzuziehen.

Immer noch nachdenklich zog er sein Hemd aus und ließ es auf den Boden fallen. Da es sowieso in die Wäsche wanderte, war es auch schon egal ob es noch weiter zerknitterte. Dann folgten seine Socken und schließlich seine Hose.

~Jetzt duschen oder morgen früh? ~

„Morgen...“, murmelte er dann zu sich selbst und warf seine schmutzigen Sachen auf

einen Stuhl, der neben seinem Bett stand.

Er war einfach zu müde um sich jetzt noch einmal ins Bad zu schleppen und dieser ganze Duschprozess... viel zu anstrengend.

~Gute Nacht, Ich... ~ murmelte er in Gedanken zu sich selbst und deckte sich dann bis zum Kinn zu, da ihm kühl geworden war.

-RING-

Hyde fuhr in die Höhe.

„Was?“, nuschte er irritiert und blinzelte verschlafen.

-RING-

~Welcher Idiot ruft um diese Zeit an? ~ fragte sich der Schwarzhaarige gereizt, während er aufstand und zum Telefon lief.

„WAS?“, schrie er schon fast in das Telefon.

Doch wie schon wenige Stunden zuvor meldete sich keiner.

„Was soll der Scheiß?“, fauchte der Schwarzhaarige und wollte schon auflegen, als ein schrilles Pfeifen durch das Telefon piff und ihn zusammenfahren ließ.

~Au... ~

So schnell er konnte legte er auf und fuhr sich mit verzogener Miene über sein schmerzendes Ohr.

~Arschloch... ~

Wütend sah er auf die Uhr, die ihm vom Herd aus entgegenblitzte.

03:32 Uhr.

~Ein nachtaktives Arschloch~ korrigierte sich Hyde und ging dann langsam und vor allem misstrauisch zurück in sein Bett.

Dass jemand anrief und dann nicht antwortete, das war doch nichts Ungewöhnliches... das kam schon mal vor, dass ein paar Jugendlichen langweilig war, aber das ging doch wirklich zu weit.

Grummelnd krallte er sich sein Handy. Vielleicht sollte er besser ausschalten, wenn er die restliche Nacht Ruhe haben wollte. Seufzend stand er wieder auf um die Vorhänge zuzuziehen, denn als er aufgesprungen war, hatte er diese ein wenig zur Seite geschoben.

~Oh Gott... ~ Hydes Augen weiteten sich, als er merkte, dass da draußen jemand war. Sein Herz schlug hart gegen seine Brust und ließ ihn für einen Moment lang nach Luft schnappen.

~Was war das? ~

Unsicher machte er einen Schritt zum Fenster und spielte einen Moment lang mit dem Gedanken es zu öffnen, doch dann ließ er es bleiben.

Er war übermüdet... und wahrscheinlich schlief er schon fast. Da draußen war niemand. Wieso sollte denn da bitte jemand sein und in seinem Garten herumlaufen? Das war unsinnig... einfach nur unsinnig.

~Ich... schau mir nie wieder Horrorfilme mit Gackt an.. und wenn er sich auf den Kopf stellt... ~ beschloss der Schwarzhaarige, während er die Vorhänge festzog und sich ins Bett sinken ließ.

~Ga-chan... wenn er wenigstens hier wäre... ~

Schluckend verkroch sich Hyde unter der Decke und schlief wenige Minuten darauf wieder ein.

Dabei bemerkte er die Gestalt nicht, die draußen vor seinem Fenster stand und sich dann langsam umdrehte und davonging.

\*

Gähnend nahm Hyde einen Schluck Kaffee und blickte auf die Uhr.

Er sollte sich endlich mal beeilen, wenn er noch duschen gehen wollte. Und das wollte er wirklich! Heute hatte er zusammen mit Gackt ein Interview und bei diesem sollte er nicht aussehen wie ein Penner. Das würde wohl weniger gut überkommen... und Gackt wäre davon sicher auch nicht begeistert.

„So...“ Der Schwarzhaarige hatte den Kaffee auf ex hinuntergeschüttet und war aufgestanden, „ab in die Dusche...“

Wie um seine Worte zu bestätigen, nickte er und ging ins Bad. Sein Blick fiel durch das kleine Fenster neben der Dusche.

Eigentlich war er von draußen gar nicht zu sehen. Zumindest hatte er das immer behauptet, bis Gackt ihn vom Gegenteil überzeugte, indem er auf den Baum kletterte, der ein paar Meter entfernt von Hydes Haus stand.

Bei dem Gedanken wurde er leicht rot. Sich vorzustellen Gackt würde ihn beim Duschen beobachten war doch wirklich der größte Blödsinn, den er sich seit langem zusammengespinnen hatte.

Seufzend sah er noch einmal nach draußen und erschrak. Da draußen war doch jemand gewesen?!

Schnell sah er noch einmal hin, doch dort war keiner.

~Hyde, Hyde, Hyde... du siehst Gespenster...~ sagte er zu sich selbst, dann schloss er das Fenster und zog sich ganz aus, um schließlich unter die Dusche zu steigen.

Das warme Wasser lief seinen Rücken hinunter und ließ ihn entspannt aufseufzen, bevor er das Shampoo nahm und es in seine Haare einmassierte.

„Hm...“, machte er und stellte das Shampoo zurück.

Gackt hatte ihm das vor einiger Zeit geschenkt... und auch wenn es nur als Spaß gedacht war, benutzte es Hyde gerne. Vanille war ein Duft der ihm nie langweilig wurde.

Entspannt blieb er noch eine Sekunden stehen, bevor er das Shampoo ausspülte und aus der Dusche stieg.

~Zeit wird's, dass ich fertig werde... ~ dachte er und schlang sich bei diesem Gedanken ein Handtuch um die Hüften.

Kurz gähnte er noch, dann trocknete er seine Haare ab und wollte eben zum Föhn greifen, als er sein Handy hörte.

~Wollte mich Gackt nicht anrufen? ~

Neugierig ging der Schwarzhaarige aus dem Bad und schnappte sein Handy vom Nachttisch.

~Eine neue Mitteilung erhalten~

Hyde spürte, dass ihm leicht flau in der Magengegend wurde, dann öffnete er die SMS und ließ vor Schreck fast das Handy fallen.

„Scheiße...“ Hyde ließ sich auf sein Bett sinken, „was ist das für ein Spielchen?“

Als ob er erwarten würde, dass auf einmal Menschen wie Pilze aus dem Boden wachsen würden, sah er sich um.

Noch einmal las er die Nachricht, die ihn unschuldig von seinem Handy aus ‚ansah‘.

*„Vanilleduft mag ich“*

„Okay... ruhig bleiben..“ Hyde warf sein Handy auf das Bett und ging zurück ins Badezimmer.

Das passierte doch eigentlich ständig... so war das nun mal, wenn man ein berühmter Sänger... Star... war.

Manche Fans schnappten einfach um und wollten ihren Idolen näher sein. So einfach war das... mehr steckte da nicht dahinter. Das war nichts Schlimmes, nichts Gefährliches...

Es war unangenehm zu wissen, dass man vielleicht beim Duschen beobachtet wurde, aber sonst war nichts dabei.

~Genau... das ist die richtige Einstellung... ~

Stolz auf sich selbst zog er sich fertig an und begann dann seine Haare zu trocknen und sich für das Interview herzurichten.

„So... das reicht...“

Ein schwarzhaariger, vielleicht ein wenig zu schwarz geschminkter, Sänger sah zurück. Seine Augen zeigten nur zu deutlich, dass er sich alles andere als wohl fühlte.

Diese SMS machten ihn nervös... egal wie er oft er sich noch einredete, dass es nicht schlimm war... es machte ihn nervös.

~Vielleicht frage ich Gackt was er davon hält... das ist gut... ~

Noch einmal drehte er sich zum Fenster um, bevor das Bad verließ und zu seinem Auto lief.

\*

Als Hyde den Wagen parkte sah er schon Gackt, der ihm entgegen kam und ihn kurz darauf lieb an sich drückte und ihn scheinbar gar nicht mehr loslassen wollte.

„Ga-chan? Alles okay?“, fragte Hyde irritiert.

Nicht, dass ihn diese Umarmung gestört hätte... ganz im Gegenteil, sie war sehr angenehm. Und vor allem vertrieb sie seine Unsicherheit und Nervosität wegen dieser Anrufe und SMS.

„Natürlich, darf ich mich nicht freuen meinen besten Freund zu sehen?“ Gackt grinste breit und begutachtete Hyde, „Meinen besten extrem schwarz geschminkten Freund... wie siehst du denn aus?“

Kichernd kratzte er sich an der Wange und ließ den Kleinen dann los.

„Tse... ich war in Eile und hab einfach schnell drauf los gemalt...“, erklärte Hyde und verzog eine Miene, „was geht dich das eigentlich an?“

Hohnsüßig ging er an Gackt vorbei und spürte im selben Moment wie sich dieser von hinten an ihn klammerte.

„Hm... ich liebe diesen Vanilleduft...“, hauchte er ihm ins Ohr, bevor er Hyde mit sich zog.

Dass sich die Augen des Schwarzhaarigen weiteten bekam er nicht mit.

~Vanilleduft? Gackt... das würde er doch nicht tun? ~

Unsicher sah er den Blondinen an. Wieso sollte Gackt ihn mit solchen Nachrichten ärgern? Wieso sollte er anrufen und dann nichts sagen?

Nein... das war Blödsinn. Gackt würde das niemals im Leben tun.

~Nein... Gackt nicht... ich spinne... ~ dachte er, während der Jüngere ihn weiter mitzog.

„Na das war wieder sinnvoll“, gähnte Hyde, während er eine Zigarette ausdrückte und zu Gackt sah, der genauso gähnend in dem Sessel neben ihm saß.

„Das sind solche Interviews doch immer“, antwortete der Größere schließlich und trank den Kaffee aus, „sag mal... du siehst verschlafen aus. Wie lang warst du denn gestern noch wach?“

Neugierig sah er Hyde von der Seite aus an.

„Hm... ich bin eigentlich gleich schlafen gegangen... aber mitten in der Nacht hat mein Telefon geklingelt und da bin ich aufgewacht. Du kennst mich ja... wenn ich einmal aufwache, kann ich nicht mehr so gut einschlafen.“

„Welcher Idiot, außer mir, ruft denn um diese Zeit an?“, kicherte Gackt leise und überlegte, ob er sich eine Zigarette anzünden sollte, ließ es dann aber bleiben und bestellte sich ein Stück Kuchen.

Gesund war beides nicht... aber der Kuchen schadete ihm ja nicht und besser schmecken tat er auch.

„Ich weiß nicht“, seufzte Hyde und spielte mit dem kleinen Becher, in dem sich die Milch für seinen Kaffee befunden hatte, „ich hab mich gemeldet, aber keiner hat etwas gesagt.“

„Schon wieder?“ Der Blonde zog überrascht beide Augenbrauen hoch, „Das war doch gestern auch schon so, nicht?“

Hyde nickte nur stumm und aß dann seinen Kuchen auf.

Eigentlich hatte er Gackt doch nichts erzählen wollen, aber jetzt war es schon zu spät. Trotzdem... von den SMS musste er nichts wissen... noch nicht. Aus irgendeinem Grund waren ihm sie schon irgendwie peinlich.

„Komisch...“, war der einzige Kommentar Gackts, bevor er ein großes Stück von der Schokotorte in den Mund nahm und genüsslich verzehrte, „Wow... hast du den schon mal gekostet? Der ist köstlich...“

„Bekomm ich nichts mehr mit, oder seit wann isst du Süßigkeiten?“ Hyde grinste breit.

„Och weißt du... Schokolade... ich glaube ich habe mich in sie verliebt...“ Liebevoll betrachtete er die Torte und stach sich noch ein Stück ab, „wie sieht's aus? Willst du mal kosten?“

„Hm... ja...“ Hyde nickte leicht und wusste im nächsten Moment, dass wieder eine von Gackts fiesen Antworten kommen würde.

„Na dann bestell dir doch ein Stück...“ Gackt lachte, doch als er Hydes Gesichtsausdruck bemerkte, verstummte er, „die Antwort hab ich schon zu oft gebracht, oder?“

„Oh ja“, nickte der Schwarzhaarige und lächelte weiter, „wirklich zu oft, Ga-chan...“

„Na gut... dann vergiss sie am besten und mach ‚A‘.“

Hyde kicherte nur leise, dann öffnete er seinen Mund und ließ sich von Gackt füttern. Dabei lehnte sich der Blonde näher zu ihm und blickte direkt in seine Augen. Ein Lächeln lag, wie immer, auf seinen Lippen und schien zu sagen ‚du bist einfach zu niedlich‘.

Doch natürlich war es nicht so. Gackt sagte vielleicht hin und wieder, dass er Hyde süß fand, aber das sagte er doch nur um ihn zu ärgern.

Da steckte nicht mehr und nicht weniger dahinter. Leider.

„Hm... schmeckt wirklich gut...“ Hyde schluckte das Stück hinunter und nickte dann kurz.

„Ja...“ Gackt streckte seine Hand aus und strich über Hydes linken Mundwinkel, „und du schaffst es immer wieder dich zu bekleckern... in deinem Alter solltest du essen können...“

Nun gut. Mit diesen Worten hatte der Blonde die wundervolle Situation wieder zerstört.

~Wieso kannst du nicht einmal die Klappe halten? ~

Seufzend ließ Hyde seine Zunge über die Stelle gleiten an der er eben noch Schokolade kleben gehabt hatte.

„Das musst gerade du sagen“, murmelte er, während er sich eine Serviette nahm und sich über die Lippen wischte, „du bist doch auch nicht besser...“

Gackt grinste nur und streckte sich. Dass Hyde sich nun ein wenig zurückhaltender benahm entging ihm keineswegs und irgendwie machte es ihn fast traurig.

Er hatte gehofft, dass der Schwarzhaarige Andeutungen machen würde... Andeutungen die zeigten, dass er in Gackt doch noch mehr sah als seinen besten Freund, doch auf genau diese konnte er wohl warten bis er alt wurde.

Hyde würde sich niemals in ihn verlieben... vorher würde Akira mit ihm, Gackt, ausgehen und Megumi wieder mit dem Schwarzhaarigen zusammenkommen.

„Nun... was hast du heute noch so vor?“ Gackt versuchte die Situation irgendwie zu retten und es schien auch ganz gut zu klappen, denn Hyde überlegte einen Moment.

„Ich weiß nicht... ich glaube ich werfe mich daheim auf die faule Haut und lese ein bisschen... und du?“

„Keine Ahnung... deswegen hab ich dich ja gefragt“, gestand Gackt und kratzte sich am Hinterkopf, „wie wär's wenn wir am Abend mit Meg und Akira ins Kino gehen? Vielleicht haben die beiden ja Lust?“

„Du kannst sie ja anrufen...“ Hyde musste bei dem Gedanken grinsen.

Das musste ja witzig aussehen, wenn die Vier zusammen weggingen. Akira und Megumi waren ja ein Paar... aber wie musste das bei ihm und Gackt aussehen?

„Werde ich... und dann ruf ich dich an, ja?“ Gackt fischte seine Geldbörse aus seiner Hosentasche, „Alles zusammen, bitte.“

Die Kellnerin war, während die beiden geredet hatten, aufgetaucht und hatte die Rechnung auf den Tisch gelegt.

„Nein, Ga-chan... nicht schon wieder...“, wehrte Hyde ab, „ich zahle schon...“

„Wirst du nicht...“ Gackt zwinkerte der Kellnerin zu, „Sie wissen doch, dass Sie kein Geld von fremden Männern annehmen dürfen, nicht?“

Immer noch grinsend reichte er ihr das Geld mit Trinkgeld.

„Das stimmt schon so“, meinte er, bevor er sich wieder Hyde zuwandte, „siehst du? Schon erledigt...“

Lächelnd stand er auf und nahm dann seine und die Jacke des Schwarzhaarigen.

„Darf ich Ihnen vielleicht helfen, Monsieur?“ Gackt hielt ihm die Jacke hin und Hyde spürte, dass er leicht rot um die Wangen wurde.

„Danke“, nuschelte er, bevor er sich schließlich helfen ließ und dann zusammen mit Gackt nach draußen trat, „dann bis später, ja?“

„Ist gut, Haido...“ Gackt drückte ihn noch einmal kurz, bevor er in eine andere Richtung davon ging.

\*

„Endlich Ruhe!“

Hyde ließ sich müde auf seine Couch fallen und starrte an die Decke.

Er hatte sich, als er nach Hause gekommen war, umgezogen und trug nun ein weißes Shirt und eine schwarze Jogginghose. Dazu noch richtig dicke Socken, da er irgendwie kalte Füße hatte.

~Kein beschissenes Telefon läutet... und SMS hab ich auch keine... ~

Zufrieden schloss er die Augen und suchte dann nach seinem Buch, das auf dem Couchtisch neben ihm lag und zog es schließlich zu sich hinüber.

~Und jetzt penn ich sicher gleich beim Lesen ein... ~

Gähmend schlug er es auf und las ein wenig, bevor er spürte, dass seine Augenlider

schwerer wurden.

~Das Buch ist wirklich langweilig... ~ Hyde seufzte leise auf und setzte sich dann gerade hin.

Gerade als er den Fernseher einschalten wollte, klingelte es an seiner Tür.

~Nanu? Wer kann das denn sein? ~

Neugierig stand Hyde auf und ging zur Tür.

„Ich komm schon“, rief er und öffnete die Haustür schließlich.

Keiner war zu sehen.

„Hallo?“ Irritiert trat der Schwarzhaarige nach draußen und ließ seinen Blick schweifen.

Niemand war zu sehen.

„Ga-chan?!“ Aus irgendeinem Grund war er der Erste der Hyde bei solchen Scherzen einfiel.

~Keiner da... ~

Verwirrt kratzte er sich am Kopf und entdeckte dann etwas auf dem Boden liegen. Ein Brief? Nein... es stand kein Absender darauf... nicht mal ein Empfänger...

~Na toll, was ist das wieder? ~

Seufzend hob Hyde den Umschlag auf und ging mit ihm zusammen zurück ins Haus. Drinnen ließ er ihn erst mal auf den Küchentisch fallen, bevor er sich eine Schere nahm und ihn langsam aufschnitt.

„Mich würde im Moment nicht mal eine Briefbombe wundern...“, murmelte er, während er in den Umschlag griff und auf einmal Bilder in der Hand hielt, „hä?“

Nun wirklich überrascht drehte er sie richtig und legte sie vor sich auf den Tisch.

~Das ist doch jetzt nicht wahr? ~

Auf jedem dieser Bilder war er abgebildet. Einmal näher dran... einmal weiter weg...

Sein Herz setzte einen Schlag aus, als er ein Bild entdeckte, das ihn zeigte, wie er im Bad stand.

~Ich hab's mir nicht nur eingebildet... ~

Bebend ließ er das Bild fallen und sah sich unruhig um.

~Irgendjemand beobachtet mich... ~

Seine Hände wurden kalt und er hatte Mühe nicht aufzuspringen um sofort alle Vorhänge zuzuziehen. Nervös kaute er auf seiner Unterlippe herum, bevor er noch einmal die Bilder durchging.

Soweit er das sagen konnte waren sie alle in dieser Woche entstanden. Alle waren schwarz weiß und nicht mal besonders gut, da sie entweder verwackelt oder zu weit weg waren.

~Soll ich das Gackt erzählen? ~

Schwer atmend nahm er die Bilder und zeriss sie, bis nur noch Konfetti übrig blieb.

„Nein“, sagte er dann laut zu sich selbst und warf die Schnipsel in seinen Papierkorb.

Das würde er Gackt nicht erzählen... er wollte nicht, dass sich der Blonde Sorgen um ihn machte und genau deswegen würde er das für sich behalten.

Irgendwann verlor doch jeder wahnsinnige Fan das Interesse... und auf genau das würde er warten. Bis dahin... er war ja nicht aus Zucker und vertrug einiges... das würde er schon überstehen!

-RING-

Hyde bekam fast einen Herzanfall, als das Telefon auf einmal losging.

~Oh Gott... ich krepier heute noch mal... ~

Langsam und mit immer noch wild klopfenden Herzen hob er ab.

„Ha-allo-o?“, stotterte er etwas unsicher in das Telefon.

„Haido? Alles okay? Du klingst nicht gut...“

„Ga-chan...“ Hyde lächelte erleichtert, „was... was gibt's?“

„Ähm... ich wollte dich nur fragen ob du heute Abend mit ins Kino kommst... Meg und Akira freuen sich schon darauf.“

„Oh... ja, klar“, nickte der Schwarzhaarige und stellte das Nicken ein, als ihm klar wurde, dass Gackt das ja sowieso nicht sehen konnte.

„Gut... dann hol ich dich gegen 18:30 Uhr ab? Ist das okay?“

„Ähm... ja...“

„Gut, dann bis später...“

Gackt wollte gerade auflegen, als er Hyde noch etwas sagen hörte.

„Haido? Hast du was gesagt?“

„Nein... hab ich nicht...“ Hyde klang nicht besonders gut... irgendwie so nervös... unsicher bei jedem Wort.

„Ich komm vorbei, okay?“

„Was? Jetzt?“ Irritiert blinzelte Hyde und biss sich auf die Unterlippe.

~Ja... komm vorbei... bitte... ~

„Ja, bis gleich...“ Gackt legte diesmal wirklich auf und überlegte dann was er am besten anziehen sollte.

~Die Jacke liebt er doch... ~ Grinsend schnappte Gackt sich die Jacke die er auch beim Dreh zu Moon Child getragen hatte.

Hyde saß auf seiner Couch und blickte jede zweite Sekunde zum Fenster.

Keiner war zu sehen...

Und auch bei dem anderen Fenster nicht.

~Wahrscheinlich mache ich mich umsonst verrückt... und dieser Typ... oder dieses Weib, wer auch immer mir so einen Scheiß schickt, lacht sich halb tot über meine Blödheit... ~

Gerade als er sich wieder ein wenig gefasst hatte, traf ihn aufs Neue fast der Schlag, als es an der Tür läutete.

~Gackt... lass es Gackt sein... ~

Hoffend, ja schon fast betend ging er zur Tür und öffnete sie. Langsam... vorsichtig...

„Ga-chan?“, flüsterte er und erkannte dann zwei vertraute Füße und öffnete die Tür ganz, „Ga-chan...“

Gackt zog irritiert eine Augenbraue hoch und trat dann ein.

„Was war denn das gerade?“, wollte der Blonde wissen, während er seine Jacke aufhängte und Hyde musterte, „Und wieso bist du so blass?“

Ein wenig besorgt fühlte er erst mal die Stirn seines kleinen Freundes.

„Na gut... Fieber hast du nicht...“

„Nein...“ Hyde schloss die Tür... ziemlich energisch und schloss dann zwei mal ab, „mir geht's gut...“

„Seit wann sperrst du zwei mal ab?“

„Ist das nicht egal?“ Hyde zog ihn mit sich ins Wohnzimmer und setzte sich auf die Couch.

„Ja... schon...“ Gackt setzte sich neben ihn, „also... erzähl schon. Du benimmst dich komisch... und ich mache mir langsam wirklich Sorgen. Sag schon... was ist los mit dir?“

„Ich? Ich benehme mich nicht komisch...“ Hyde schnappte sich die Decke, die neben ihm lag und wickelte sich darin ein, bis nur noch sein Kopf hervorsah, „ich glaube ich bin nur nicht ganz wach... das ist alles...“

„Haido... bitte...“ Gackt fuhr sich entnervt durch die Haare, „ich höre es schon an

deiner Stimme, dass etwas nicht stimmt. Außerdem..." Seufzend lehnte er sich nach vorn, legte eine Hand auf seine Wange und strich mit seinem Daumen über Hydes Unterlippe, „wenn du nervös bist, zittert deine Unterlippe genauso wie sie es jetzt tut..."

Sanft strich er noch einmal darüber, bevor er wieder von ihm abließ.

„Von deinen Augen beginne ich besser gar nicht erst...“, fügte er immer noch seufzend hinzu, „und nun erzähl mir nicht noch mal, dass alles gut ist..."

Während Gackts Ausführungen war Hyde immer röter geworden.

~Er kennt mich besser als ich dachte... ~

Unsicher sah er Gackt wieder an.

„Ich... bin nur wegen diesen Anrufen nervös...“, antwortete er schließlich.

Das war ja eigentlich auch die Wahrheit... nur nicht die Ganze... aber diese Kleinigkeit musste Gackt ja nicht rausfinden.

„Wurdest du wieder angerufen?“ Der Blonde wandte den Blick keine Sekunde ab und langsam kam sich Hyde wie bei einem Verhör vor.

Wollte er ihn nun noch nervöser machen oder wollte er ihm helfen?

„Ja...“, nickte Hyde schließlich.

„Hm...“ Gackt lehnte sich wieder nach vorn und drückte Hyde dann an sich.

Entspannt schloss er die Augen. Gackt war so schön warm... und er roch wie immer so gut...

In diesem Moment fühlte er sich das erste Mal wieder sicher... geborgen in Gackts starken Armen, die ihn nicht losließen würden. Nein, Gackt würde ihn nicht im Stich lassen.

„Haido...“ Gackt strich sanft über den schmalen Rücken des Kleineren und merkte wie dieser sich an ihn drückte.

Wieso hatte der Schwarzhaarige nur solche Angst wegen ein paar Anrufen? Da musste doch noch mehr dahinter stecken... aber drängen wollte er den Kleinen auch nicht. Hyde wusste doch, dass er immer für ihn da war... warum also erzählte er ihm nicht von seinen Problemen?

War es ihm am Ende unangenehm?

„Du kannst jederzeit zu mir kommen...“, flüsterte er noch, bevor er ihn sanft von sich drückte und ihm in die Augen blickte.

„Danke...“ Hyde atmete tief durch und sah auf die Uhr, „ich zieh mich mal schnell um... und dann... gehen wir Meg und Akira abholen?“

„Jepp...“, nickte Gackt und sah zum Fernseher, „stört es dich, wen ich in der Zwischenzeit fernsehe?“

„Nein, mach nur.“ Hyde verschwand aus dem Wohnzimmer und ging ins Schlafzimmer, wo er erst mal das Shirt auszog und dann seinen Schrank öffnete.

Der Schrank stand auf der anderen Seite des Bettes... gegenüber vom Fenster. Als er die Türen öffnete, blickte er kurz in den Spiegel an der Innenseite des Schrankes, dann öffnete er die Türen ganz.

~Was soll ich denn jetzt anziehen? ~

Er griff in den Schrank und zog dann ein dunkelblaues Hemd hervor. Doch das tat er nur um es gleich wieder zurückzuhängen.

~Das mal nicht... ~

Nachdenklich zog er ein weißes Shirt hervor und lächelte dann.

Wenn Gackt schon die Jacke von Moon Child anzog, konnte er sich ihm ja ein wenig anpassen.

~Schon besser... ~

Er drehte seinen Kopf zum Spiegel und schrie erschrocken auf.

Da stand jemand... am Fenster... er starrte ihn an...

Hydes Herz begann zu rasen.

Was wollte der Kerl?

„Haido?!“ Gackt kam auf einmal aus dem Wohnzimmer gelaufen und blickte Hyde an,

„Was ist los?“

„Ich... ich...“ Hyde schnappte nach Luft, „ich dachte da wäre jemand...“

Unsicher deutete er zum Fenster und ließ sich dann aufs Bett sinken.

„Ich dreh durch...“

„Ach Haido...“ Gackt setzte sich zu ihm und streichelte ihm über die Wange, „du machst dich wegen einer Sache fertig, wie wahrscheinlich nur ein Scherz von ein paar dummen Kindern war... ich geh nach draußen und schau nach ob da jemand ist. Und wenn ich jemanden finde... häng ich ihn zuerst an den Daumen und dann an den Zehen auf, okay?“

Grinsend wuschelte er Hyde noch einmal durch die Haare.

Wie niedlich er doch war, wenn er sich in eine Sache reinsteigerte, die doch eigentlich nicht mal schlimm war.

„Da-anke...“ Hyde versuchte sich wieder zu sammeln, aber die Fratze vor seinem Fenster wollte ihm einfach nicht aus dem Kopf gehen.

„Gut... ich bin gleich wieder da...“ Gackt erhob sich und ging dann nach draußen.

~Ja... beeil dich... ~

Schwer atmend blieb er noch einen Moment so sitzen, bevor er sich fertig anzog und dann ins Wohnzimmer ging, wo er auf sein Handy blickte.

~Na war klar... ~ dachte er mit Grauen, als er den kleinen Brief an der linken, oberen Seite seines Displays sah.

Zögernd öffnete er die SMS und schluckte schwer.

*„Dieser Anblick war unbezahlbar“*

„Was willst du?“, schrie Hyde und schlug dann mit der flachen Hand auf den Tisch, „Ich will nicht mehr...“

Fast im selben Moment kam Gackt zurück.

„Haido? Mit wem redest du? Und wieso hast du gerade geschrien?“ Langsam näherte er sich Hyde und setzte sich neben ihn.

„Ich hab nicht geschrien...“ Hyde kuschelte sich auf einmal an Gackt, „bitte... halt mich einfach nur fest und frag nicht mehr...“

„Haido... okay...“ Gackt atmete tief durch und lehnte sich dann zurück.

Dabei zog er Hyde mit sich.

„Draußen war niemand...“, flüsterte er und zog die Decke über das kleine zitternde Bündel Mensch, „also hab keine Angst mehr...“

Sanft strich er ihm weiter über den Rücken und schaukelte leicht hin und her mit ihm. „Soll ich Meg und Akira absagen und wir bleiben einfach hier sitzen? Schauen ein wenig fern... und ich geh dann erst, wenn du schläfst?“

„Nein...“ Hyde schüttelte sachte den Kopf, „mach dir keine Umstände wegen mir...“

„Das sind doch keine Umstände...“ Gackt streichelte ihm über den Kopf, „aber wenn du willst... dann sollten wir jetzt gehen... sonst kommen wir zu spät. Und du weißt ja, dass Akira Unpünktlichkeit hasst.“

„Ja... dann gehen wir...“ Hyde erhob sich, wenn auch etwas ungerne, und streckte sich, „wenn ich hier rauskomme geht's mir sicher auch besser...“

Gackt nickte nur und zog den Kleinen mit sich.

\*

„Wieso einen Horrorfilm?“ Hyde verzog die Miene und schüttelte sich dann, „Alles... aber keinen Horrorfilm... bitte... Gnade...“

„Haido... so schlimm wird der schon nicht werden...“ Gackt versuchte ihn irgendwie zu beruhigen, doch Hyde schien sich nicht beruhigen zu wollen.

„Der Film heißt ‚Dreh dich nicht um‘ und der soll nicht schlimm sein?“ Hyde rümpfte die Nase, „Ich warte hier auf euch...“

„Das kannst du vergessen“, unterbrach Megumi die beiden.

„Wenn es nötig ist, schleif ich dich rein“, fügte Akira fies grinsend hinzu, „du bist doch kein kleines Kind, Hyde... das überlebst du schon.“

„Ihr habt alle ne Ahnung...“, nuschelte der Schwarzhaarige und nickte schließlich, „na schön... dann auf ins Vergnügen...“

Akira und Megumi grinnten zufrieden und gingen schon vor.

Gerade als Hyde ihnen folgen wollte, hielt Gackt ihn zurück.

„Haido, wenn du nicht willst... ich bleibe mit dir hier draußen... mich stört das nicht... ganz ehrlich...“

„Nein... ich freu mich auf den Film...“ Hyde lachte leise, „aber... Ga-chan, danke, dass du dir Sorgen um mich machst...“

Mit einem verlegenen Lächeln nahm er Gackts Hand und zog ihn mit sich.

„Gehen wir rein...“

Der Film war wirklich genauso wie Hyde ihn sich vorgestellt hatte.

Ein Mädchen wurde von einem Mann verfolgt... nur dieser Mann schien irgendwie nicht normal zu sein.

Später stellte sich heraus, dass er ein Werwolf war.

„Haido?“ Gackt drehte seinen Kopf zu dem Kleineren, der immer weiter in seinem Sitz verschwand, „Willst du rausgehen?“

„Ne-ein...“ Hyde schüttelte den Kopf.

Er war doch kein kleines Kind... wieso fragte Gackt dauernd solche Sachen?

„Ich will nur den Film sehen“, fügte er hinzu und versuchte genervt und überzeugend gleichzeitig zu klingen.

Gackt seufzte hörbar auf, dann konzentrierte er sich wieder auf den Film.

Gerade war das Mädchen, das nebenbei bemerkt wohl einen kräftigen Knall haben musste, in ein leerstehendes Haus gelaufen um sich vor dem Typen zu verstecken. Anscheinend näherte der Film sich seinem Finale, denn sie stand nun vollkommen allein in einem dunklen Raum.

Hin und wieder hörte man ein Geräusch und sah den Werwolf an ihr vorbeilaufen.

~Oh Gott... gleich killt der das bescheuerte Weib... und ich werde einen Herzinfarkt bekommen... und noch schlimmer... Gackt wird mich für einen noch größeren Idioten halten...~

Kurzerhand schloss Hyde die Augen und hörte nur noch zu.

Die Geräusche waren auch wirklich schlimm genug... so viel stand fest.

~Der soll aus sein... jetzt...~ flehte er in Gedanken.

Dann endlich hörte er Musik... anscheinend vom Abspann.

Vorsichtig öffnete Hyde ein Auge und stellte zufrieden fest, dass es tatsächlich der Abspann war.

„So...“ Akira stand auf und streckte sich, „wie sieht’s aus, Leute, gehen wir noch etwas trinken?“

„Also... was haltet ihr von dem Film?“ Megumi lehnte sich an Akira und dieser legte einen Arm um sie.

„Der war total unsinnig... wie konnte das Weib den Wolf killen?“ Gackt schüttelte den Kopf und aß eine von den Fritten, die er sich bestellt hatte.

Da keiner der Vier noch in irgendein vornehmes Lokal hatte gehen wollen, hatten sie beschlossen bei der nächsten Imbisstube stehen zu bleiben.

„Das frag ich mich auch...“ Akira nahm einen Schluck Cola und sah zu Hyde, der sich bisher nicht sonderlich an dem Gespräch beteiligt hatte, „was meinst du dazu, Hyde?“

„Ach wisst ihr...“ Der Schwarzhaarige versuchte irgendetwas Intelligentes zu sagen, „solche Filme sind doch meistens unsinnig...“

„Ja... aber ich wollte ja wissen, was du davon hältst wie das Weib den umgebracht hat“, meinte Akira und trank die Cola aus.

„Ähm...“

~Scheiße... da hab ich doch nicht hingesehen... und gesagt haben die es auch noch nicht... scheiße... ~

„Das hab ich nicht so ganz mitbekommen“, seufzte er und zuckte mit den Schultern, „mir ist was runter gefallen und als ich wieder hochkam war der hinüber...“

„Du warst über fünf Minuten unten?“, fragte Gackt in merkwürdig kühlen Tonfall.

Ihm war natürlich nicht entgangen, dass Hyde die ganze Zeit die Augen fest geschlossen und sich am liebsten wohl noch die Ohren zugehalten hätte.

„Die Alte hat ewig gebraucht, bis der hinüber war“, fügte er hinzu, bevor er seine Portion Pommes fertig aß und sich die Finger an einer Serviette abwischte, „aber was soll’s... der Film ist doch auch egal...“

Am Schluss hatte er wieder versöhnlicher geklungen und lächelte Hyde sogar kurz zu.

\*

Der Abend war relativ schnell vergangen... auch wenn der Schwarzhaarige am Anfang befürchtet hatte, dass der Film nie vergehen würde.

Doch nun stand er an seine Haustür gelehnt da und winkte Akira, Megumi und Gackt, die ihn nur hier abgesetzt hatten und nun selbst heimfahren.

Zuvor hatte Gackt Hyde jedoch noch angeboten, dass er heute mit zu ihm fahren konnte, wenn er es wollte.

Zwar hatte der kleine Sänger einen Moment lang wirklich überlegt genau das zu tun, doch dann hatte er dankend abgelehnt.

~Na hoffentlich war das richtig... ~ dachte er und ging dann in sein Haus.

Vorher sah er sich jedoch noch einmal genau um, ob er irgendjemanden sah. Doch da war niemand...

~Uff... keiner da... ~

Erleichtert ging er hinein und schloss die Tür schnell hinter sich.

Es war dunkel... genauso dunkel wie in dem Haus, in welches das Mädchen geflüchtet war.

~Das musste ja kommen... ~ dachte er, während sein Herz immer schneller schlug.

Tastend suchte er nach dem Lichtschalter, den er auch schließlich fand und betätigte.

„Okay... alles in Ordnung...“

Nickend ging er in sein Schlafzimmer und zog seine Sachen aus, bis auf die Shorts und

die Socken, da er ja noch ins Badezimmer musste und die Fliesen dort meistens eisig waren.

„Alles in bester Ordnung...“, redete er sich immer wieder ein, während er durch sein Haus tapste und beim kleinsten Geräusch eine halbe Herzattacke bekam.

„Reiß dich doch zusammen...“

Unsicher sah er in den Spiegel... irgendwie erwartete er schon fast, dass jemand hinter ihm stand... doch da war niemand.

Er war vollkommen allein in dem Badezimmer... vollkommen allein in dem Haus... also wieso regte er sich so auf?

Der Typ konnte nicht zu ihm herein... sollte er noch da sein...

Außer er schlug ein Fenster ein... oder brach die Tür auf.

~AUS!!! ~ brüllte er sich in Gedanken an, während er eine Gänsehaut bekam.

Einbrechen konnte ein normaler Einbrecher auch... also wenn er davon ausging, durfte er gar nicht mehr schlafen...

„Ich denk nicht mehr dran...“, nickte er sich selbst zu, während er sich die Zähne putzte und dann endlich ins Bett ging.

Dort zog er sich erst mal die Decke über den Kopf und wartete.

Lauschte ob da irgendein Geräusch war.

-KNACK-

Hyde fuhr zusammen und machte sich noch kleiner unter der Decke.

~Ga-chan... Hilfe.. ~ dachte er bebend und kniff die Augen fest zusammen.

Schon wieder... irgendwas war da... oder sein Haus hatte beschlossen zu knacken... nur das bezweifelte er dann doch.

~Er ist hier... ~

Hyde richtete sich auf. Auch wenn er nicht wusste wieso er das tut... irgendwie musste er es tun.

Seine Augen hatten sich inzwischen schon an die Dunkelheiten gewöhnt und erkannten nun schon mehr.

~Wo bist du...? ~

Sein Herz schlug ihm bis zum Hals und seine Finger wurden kalt...

Sein Magen krampfte sich schmerzhaft zusammen und er wartete darauf, dass ihn jemand zurückdrückte... dass überhaupt etwas geschah. Doch es geschah nichts... genau das machte Hyde so wahnsinnig.

Jedes Knacken konnte ein Einbrecher sein, der sich langsam zu seinem Schlafzimmer bewegte...

Jeder Windzug der die Blätter draußen zum Rascheln brachte, konnte ein krankhafter Fan sein, der darauf wartete, dass Hyde endlich einschlief um dann in das Haus einzudringen.

~Ob ich Gackt wohl noch anrufen kann? ~

Hyde wollte gerade zu seinem Nachttisch greifen, als er etwas bemerkte.

Die Fratze von heute Nachmittag war zurückgekommen... starrte erneut durchs Fenster.

Nur diesmal lag in diesem Starren etwas fast Wahnsinniges...

Die Augen schienen schon fast zu glühen... sie brannten sich tief in Hydes Kopf ein...

„Oh Gott...“ Hyde drückte sich an die Wand hinter ihm und schnappte rückartig nach Luft, „was ist das?“

Das Etwas bewegte sich vor seinem Fenster hin und her... dann verschwand es.

~Es ist weg... ~ schoss es Hyde durch den Kopf, doch das war nur der erste Gedanke.

Denn kaum eine Sekunde später sah er die hässliche Fratze erneut auftauchen und ihn

bösartig angrinsen.

„Geh weg...“ Hyde krampfte seine Finger in die Decke und wünschte sich zu sterben, einfach nur umzufallen und tot liegen zu bleiben, „geh weg... lass mich zufrieden...“

Doch das Ding dachte scheinbar gar nicht daran, denn nun begann es durch das Fenster zu klettern. Dieses war vorhin wie von Geisterhand aufgesprungen.

„GEH WEG!“, brüllte Hyde und schleuderte ein Kissen nach dem Ding, „VERSCHWINDE!“

Langsam stiegen ihm Tränen in die Augen. Was sollte er tun? Was war das für ein Ding? Was wollte es von ihm?

Er hörte ein komisches Geräusch... dann konnte er den Umriss des Dinges nicht mehr sehen.

~Ist... es weg? ~

Hydes Herz wollte wohl wirklich alle Rekorde brechen, so schnell schlug es nun.

Ein leises Schnaufen drang an sein Ohr...

Kam es von links oder von rechts?

Panisch warf der Schwarzhaarige seinen Kopf auf die eine Seite und dann auf die andere.

Da war nichts... da war nichts! Nur Dunkelheit...

Sein Blick wanderte nach vorn... und was er sah schnürte ihm fast die Luft ab.

Das Ding... es saß vor ihm. Glotzte mit seinen glühenden Augen direkt in die Hydes... und nun war sich der Sänger sicher... es hatte seine Zähne gebleckt und heißer, übelriechender Speichel tropfte langsam auf seine Bettdecke...

„Geh weg... geh weg...“ Hyde liefen Tränen über die Wangen, als das Monstrum vor ihm eine seiner Hände, oder Pfoten oder Krallen oder was auch immer nach ihm ausstreckte und ihn zurückzog...

„HAU ENDLICH AB!“, brüllte der Schwarzhaarige verzweifelt und trat und strampelte so gut es ging, „GEH WEG!“

Das Ding lachte... zumindest bildete Hyde sich ein, dass es tat.

Immer mehr Tränen liefen über seine Wangen... es strich ihm durch die Haare und näherte sich seinem Gesicht immer weiter, bis Hyde den stinkenden Atem des Dinges spüren konnte... und er konnte ihn riechen.

Der Geruch war beißend und er hatte einen Moment das Gefühl, dass er sich übergeben musste, doch war es nicht so... stattdessen drehte sich alles um ihn.

Das Monstrum auf ihm drehte sich genauso... dann hob es seine Pfote und wollte zuschlagen, doch dazu kam es nicht mehr...

Denn genau in dem Moment fuhr Hyde in die Höhe.

Schweißgebadet... zitternd... bebend... nach Luft schnappend...

„Ein Traum...“

Hyde zog die Beine an den Körper und begann leise zu schluchzen.

„Nu-ur... ei-i-in Tra-um...“

Was wurde nur aus ihm? Diese Anrufe... die SMS... die Bilder... wieso machte ihn das alles so fertig, dass er schon solche Alpträume hatte? Das konnte doch nicht wahr sein...

Immer noch unruhig sah er auf die Uhr.

Es war kurz vor halb sieben.

~Na schön... schlafen ist jetzt sowieso nicht mehr...~ dachte er, während er sich langsam erhob und sich umsah.

Auf seiner Bettdecke war kein Speichel von irgendeinem Viech... sein Fenster war fest geschlossen und die Vorhänge waren auch zugezogen.

Hier war nichts und niemand hereingekommen.

Und schon gar nicht hatte ihn irgendwas angegriffen... das war ein Traum gewesen... ein alberner Traum...

Langsam wurde seine Atmung wieder ruhiger und er schaffte es sogar ohne zu zittern ins Bad zu gelangen, wo er sich erst mal eiskalt duschte um richtig wach zu werden. Das brachte auch die gewünschte Wirkung... nun war ihm zwar kalt, aber wacher ging wohl kaum noch.

Erfrischt und auch einigermaßen gut drauf, zog er sich fertig an und ging zur Haustür um nachzusehen ob die Zeitung schon gekommen war.

~Hm?~

Hyde bückte sich nach der Zeitung und entdeckte dabei etwas anderes.

Es sah aus wie ein Geschenk.

~Ein Geschenk? Für mich?~

Vorsichtig nahm er das Ding hoch und trug es zusammen mit der Zeitung nach drinnen. Wer sollte ihm denn ein Geschenk schicken? Und eine noch bessere Frage... wieso sollte ihm jemand eines schicken?

Er hatte weder Geburtstag noch war Weihnachten oder Ostern oder was auch immer...

„Was kann das wieder sein?“

Unsicher ließ er das längliche Paket auf den Küchentisch sinken und nahm dann eine Schere.

Vorsichtig schnitt er das Paketband ab und hatte dann nur noch eine weiße Schachtel vor sich stehen.

„Nun denn...“

Langsam hob er den Deckel auf und keuchte auf.

Das war ja unerträglich... der Gestank der aus der Schachtel strömte ließ ihn nach Luft schnappen und schließlich das Fenster aufreißen.

„Welches kranke Hirn macht so was?“, fragte er sich laut, während er den Deckel ganz wegschob und den Inhalt freilegte.

In der Schachtel lagen Winde. Also Blumen... kleine, weiße, manchmal auch violette Blumen...

Doch diese waren nicht mehr schön... ganz im Gegenteil.

Raupen, Maden und sonstiges Getier krabbelte auf ihnen herum... nun war auch klar warum es so stank... die Blumen waren dabei zu verwesen.

Gerade als Hyde den ganzen Müll nehmen und nach draußen schaffen wollte, sah er einen Zettel der dabei lag. Er war mit Computer geschrieben worden.

*„Blumensprache... Winde bedeuten, dass du mich nicht mehr los wirst“*

Hyde holte tief Luft.

Nun gut... jetzt begann es aber wirklich unangenehm zu werden.

Anrufe, SMS... das ging ja noch. Aber was war das für ein Geschenk? Wollte dieses kranke Hirn ihm Angst machen?

~Natürlich... aus Spaß an der Freude kann das doch keiner machen... ~ kam eine Antwort auf seine Überlegungen.

„Was soll's...“, murmelte er dann und trug den Dreck nach draußen um ihn in der Mülltonne zu versenken.

~Ich muss doch noch mit Gackt reden... ~ überlegte er, während er zurück ins Haus ging und sich dort schließlich auf seine Couch fallen ließ.

~Am besten gleich... ~

Schnell schnappte er sein Handy und wollte schon wählen, als ihm einfiel wie spät es eigentlich war.

~Ob er schon wach ist? ~

Nachdenklich starrte er auf die Nummer, bevor er auf ‚anrufen‘ ging. Gackt niemand der lang schlief... und wenn er ihn weckte... dann konnte er wenigstens als Argument bringen, dass Gackt ihn auch schon des öfteren geweckt hatte.

-TUT-

-TUT-

~Heb ab... bitte... ~

Hyde schloss flehend die Augen, bis es auf einmal klickte.

„Hallo?“, kam es aus dem Telefon und Hyde seufzte glücklich auf.

Dass Gackts Stimme so eine beruhigende Wirkung haben konnte... unglaublich.

„Halloohoo?“ Nun schien Gackt ungeduldig zu werden.

„Ga-chan... ich bin's...“, meldete sich Hyde schnell.

„Ach Haido...“ Gackt klang nun nicht mehr ungeduldig, sondern erfreut seinen kleinen Engel zu hören, „was gibt's? Wieso bist du so früh schon wach?“

„Das willst du nicht wissen“, seufzte Hyde leise, „kann ich vorbei kommen? Ich glaube ich dreh bald durch...“

„Haido, was ist passiert?“ Die Stimme des Blondes hatte von erfreut auf besorgt gewechselt, „Bleib einfach wo du bist... ich bin in zwei Minuten bei dir...“

„Nein... ich... ich will lieber zu dir...“, murmelte Hyde leise.

„Dann hol ich dich ab“, antwortete Gackt schnell, „zieh dich in der Zwischenzeit an... ich bin gleich bei dir...“

„Da-anke, Ga-chan...“ Hyde schluckte schwer, dann legte er auf.

Kaum hatte er das getan fühlte er sich schlecht. Er fühlte sich allein... Gackts Stimme hatte ihn beruhigt... doch kaum war diese sanfte Stimme weg, kam die Unsicherheit wieder zurück.

Kurz sah er an sich hinunter und nickte dann leicht.

Was er im Moment trug war okay... also musste er sich nicht umziehen. Das war ihm auch ganz recht... denn im Moment wollte er einfach nur weg von seinem Schlafzimmer... und weg von seinem Haus.

Und vor allem... weg von diesem kranken Typen.

„Du warst schnell da...“ Hyde hatte die Tür geöffnet und sich im gleichen Moment an Gackt gedrückt, „Danke...“

„Für dich lerne ich noch das Fliegen...“, lächelte Gackt und streichelte ihm dann durch die Haare, „und jetzt sag mir was mit dir los ist...“

Der Schwarzhäarige nickte zögernd, dann sah er sich um.

„Können wir nicht zu dir fahren? Ich... will hier weg...“

„Gut...“ Gackt nickte und bugsierte ihn dann zu seinem Wagen.

Hyde machte ihm Sorgen... der Kleine war so blass... und irgendwie schien er auch noch dünner zu werden.

Die dunklen Augenringe zeugten auch nicht gerade von viel Schlaf.

„Haido... wollen wir erst mal wohin fahren und dort frühstücken?“, schlug Gackt vor, der wollte, dass sein kleiner Engel etwas aß.

~Kleiner Engel? ~

Gackt schmunzelte leicht und konzentrierte sich wieder auf die Straße, bevor er von Hyde ein leichtes Nicken wahrnahm.

„Heißt das, dass dir die Idee gefällt?“ Gackt blickte ihn kurz lieb an.

„Ja...“, antwortete der Schwarzhaarige und kuschelte sich weiter in den Sitz des Wagens.

Wie konnte nur der Wagen auch so gut riechen? Er roch genauso wie Gackt... und er fühlte sich hier sicherer als jemals zuvor.

Der Blonde würde nicht zulassen, dass ihm irgendjemand etwas tat...

„Ga-chan...“

„Hm?“

„Wenn... wenn mir jemand... wehtun will... würdest du mich da beschützen?“ Hydes Worte spiegelten seine Angst nur zu deutlich wider und ließen Gackt schauern.

~Was ist nur los? Wer will dir etwas antun? ~

Einen Augenblick lang sah Gackt rot, dann fuhr er rechts ran und blickte Hyde direkt in die Augen.

„Sag mir jetzt sofort los ist“, verlangte er leise.

„Beantwortest du mir meine Frage nicht?“ Hyde biss sich auf die Unterlippe und sah ihn traurig, fast flehend an.

„Haido...“ Gackt streichelte ihm durch die Haare, „du weißt, dass ich alles für dich tue... und wenn es darum geht dich vor irgendjemanden zu beschützen, werde ich auch das tun. Du musst doch inzwischen wissen, dass... dass du mir unglaublich wichtig bist...“

~Wie wichtig? ~ Hyde biss sich auf die Unterlippe und wollte diese Frage gerade stellen, als Gackt erneut fragte, was mit ihm los war.

„Ich... weiß nicht wie ich das erklären soll...“ Hyde schloss die Augen, „jemand... verfolgt mich...“

„Was? Du meinst... es ist nicht nur Einbildung?“

„Glaubst du mir nicht?“ Die Stimme des Schwarzhaarigen schnappte fast über, „Ich hab den Typen gestern gesehen... er stand an meinem Fenster... er hat mich angestarrt... und heute... heute habe ich Blumen bekommen... und eines kann ich dir sagen, die waren so gut wie vollkommen verwesen. Und ein Zettel lag dabei... ich werde ihn nicht mehr los...“

Gackt hatte die ganze Zeit ruhig zugehört.

Was sollte er davon halten?

Hyde war niemand der sich so was einfach ausdachte... da musste etwas dahinterstecken.

„Hast du eine Idee wer es sein könnte?“, wollte der Jüngere schließlich wissen.

„Nein...“ Hyde schüttelte den Kopf und sah Gackt dann an, Tränen liefen über seine Wangen, „bitte... sag mir, dass du mir glaubst... bitte...“

„Ich glaube dir...“ Gackt beugte sich vorn und küsste die Tränen von den Wangen des Kleineren, „und... ich werde auf dich aufpassen... verlass dich darauf...“

„Wirklich?“ Hyde sah ihn mit großen, feuchten Augen an.

Die Röte die sich auf seine Wangen gelegt hatte, wurde noch stärker, als Gackt seine Hände sanft drückte und dabei nickte.

„Immer doch, Haido...“, lächelte er und streichelte über die Handrücken des Kleineren. Hyde erwiderte das Lächeln und sah dann aus dem Fenster, das sich hinter Gackt befand. Seine Augen weiteten sich und er drückte sich gegen die Tür hinter ihm.

„Haido?“ Gackt sah ihn alarmiert an, „Was ist denn?“

„Hi-i-n-t-e-e-r di-r...“, stotterte Hyde und kniff die Augen zu.

Gackt drehte sich langsam um. Darauf gefasst irgendjemanden zu sehen, der eine Waffe gegen die Scheibe drückte, doch... da war niemand...

„Haido... da ist niemand...“ Gackt zog Hyde wieder an sich.

Spürte dabei wie sehr der Kleine zitterte und was für eine Angst er haben musste.  
„Ist schon gut... wir gehen jetzt mal etwas essen... und dann... bleibst du bei mir...“, flüsterte er ihm sanft ins Ohr, bevor er weiterfuhr.

Während er fuhr, warf er immer wieder einen Blick in den Rückspiegel, um zu sehen ob da vielleicht doch jemand war. Doch so sehr er auch suchte... da war niemand. Hyde musste sich das wirklich eingebildet haben, auch wenn er es nicht glauben wollte... oder eher konnte.

Der Kleine war kein Lügner... er hatte es nicht nötig sich durch Lügen in den Mittelpunkt zu katapultieren.

„So... was willst du denn frühstücken?“ Gackt lächelte Hyde über den Tisch hinweg fast neugierig an.

„Hm... ich hab nicht so großen Hunger...“, murmelte der Kleinere nur leise und senkte den Blick.

„Ach komm schon... du musst etwas essen... Haido, du wirst irgendwann mal abbrechen.“

Besorgt streckte Gackt seine Hand aus und drückte die des Älteren sanft.

„Ich... bitte... iss etwas... für mich, ja?“

Der Schwarzhaarige sah auf und nickte dann leicht.

„Ich... geh kurz auf die Toilette“, meinte er und stand dann langsam auf, „bestell einfach für mich, okay?“

„Ist gut“, antwortete Gackt und beschloss im selben Moment Hyde das größte Frühstück zu bestellen, dass sie hier hatten.

~Er bemüht sich wirklich um mich... ~

Hyde blickte sich selbst an. Schweiß stand ihm auf der Stirn... warum wusste er nicht... heiß war ihm ja eigentlich nicht.

~Und ich... ich heul ihm was vor.. ~

Langsam wischte er sich den Schweiß ab und kicherte leise.

~Kalter Angstschweiß... wie wundervoll... ~

Seine Hände zitterten leicht, während er sich Wasser ins Gesicht spritzte und dann etwas Knarren hörte.

Ein eisiger Schauer lief ihm über den Rücken, während er sich langsam umdrehte.

Die Tür ging langsam auf... quälend langsam...

~Hilfe... ~

Schluckend und immer blässer werdend presste er sich an die Wand neben dem Waschbecken. Das Ding... es würde kommen und ihn holen...

Letzte Nacht hatte er es an seinem Vorhaben gehindert, in dem er aufgewacht war... aber nun... nun... war es zurück!

„Nicht schon wieder“, nuschte er und kniff die Augen zusammen.

Doch es geschah nichts... gar nichts...

„Junger Mann? Geht es Ihnen nicht gut?“

Hyde blinzelte und entdeckte einen alten Mann, der ihn nachdenklich ansah.

„Ich... ich...“ Der Schwarzhaarige sank zu Boden, „kann nicht mehr...“

„Soll ich Ihnen einen Arzt holen?“ Der Mann kniete sich so gut es ging vor Hyde und wollte nach ihm greifen, doch Hyde drehte sich weg.

„Nein... keinen Arzt...“, nuschte er.

Schwer atmend sah er den Alten an.

„Wenn Sie... Sie rausgehen... könnten Sie dem blonden Kerl... sagen, dass er kommen

soll?“

„Ich werde sehen, ob ich ihn finde...“, versprach der Alte und ging dann nach draußen.

~Haido braucht lang... ~

Unruhig rutschte Gackt auf seinem Sessel herum und starrte immer wieder auf die Uhr.

Ihm konnte ja eigentlich nichts passiert sein... nein...

„Entschuldigung?“

Gackt zuckte leicht und drehte seinen Kopf zur Seite.

~Was will der denn? ~

„Ähm... ja?“

„Entschuldigung, dass ich Sie störe... aber, kennen Sie vielleicht jemanden mit schwarzen Haaren? Besonders gut aussehen tut er auch nicht...“

„WAS? Ist etwas mit ihm?“ Gackt starrte den Alten an und sprang dann auf.

„Vorhin, als ich von der Toilette kam, sah ich ihn da an der Wand stehen... ich wollte ihm einen Arzt rufen, aber er meinte, dass Sie kommen sollen...“

„O-okay... ich danke Ihnen...“, lächelte Gackt kurz und lief dann auf schnellstem Wege zur Toilette.

Ein paar Gäste sahen ihm nach. Das Essen musste ja scheußlich sein, wenn einer nach dem anderen auf die Toilette lief.

Zittrig öffnete Gackt die Tür und sah als erstes den kleinen Sänger auf dem Boden kauern. Vor ihm stand ein anderer Mann, der ihm wohl gut zureden wollte.

„Haido?“ Gackt ging an dem Typen vorbei und kniete sich vor den Schwarzhaarigen,

„Was ist los? Was hast du?“

„Ga-chan...“ Hyde warf sich ihm um den Hals und schluchzte los, „ich kann nicht mehr... ich kann einfach nicht mehr... es macht mich wahnsinnig... **ER** macht mich wahnsinnig. Egal wo ich hingehe... er scheint überall zu sein... sogar in meinen Träumen. Ich hab solche Angst...“

„Sch... alles ist gut...“

„NEIN! Das ist es nicht...“

Hyde begann wie von Sinnen auf Gackts Brust einzutrommeln und schien sich in nächster Zeit auch nicht mehr einkriegen zu wollen.

„HYDE!“ Gackt holte aus und verpasste ihm eine schallende Ohrfeige, „Reiß dich zusammen... ich bin da...“

Schnell packte er den Kleinen an den Oberarmen und zwang ihn so ruhig zu sitzen.

„Sieh mir in die Augen... ich bin da...“

Hyde nickte leicht... seine Wange war gerötet und immer noch standen ihm Tränen in den Augen, die langsam ihren Weg über seine Wangen suchten.

„Ga-chan...“, hauchte Hyde heiser und biss sich auf die Unterlippe, „ich hab Angst...“

„Ich verstehe...“ Gackt zog ihn mit sich in die Höhe, „aber... du musst trotzdem etwas essen... du brichst zusammen, wenn du deinen Körper weiter strapazierst...“

Zwar wollte der Schwarzhaarige protestieren, doch Gackt zog ihn einfach mit und drückte ihn auf den Sessel vor dem Tisch.

„Iss wenigstens ein Stück Toast...“, bat der Jüngere und begann es zu buttern, während er ihm Tee hinschob, „und trink mal was Warmes... das wird dir auch gut tun...“

„Danke...“ Hyde nahm die Tasse und trank einen Schluck.

Gackt hatte recht... das tat wirklich gut... mehr als gut.

Das warme Getränk floss durch seinen Körper und erwärmte ihn...

Kurz seufzte er auf, bevor er den Toast nahm, der ihm von Gackt hingehalten wurde. „Und? Wie fühlst du dich jetzt?“, fragte Gackt vorsichtig, während er Hyde beobachtete wie er den Toast aß und den Tee trank.

„Ich glaube besser... dank dir...“ Hyde versuchte ein Lächeln und es war sogar als solches zu erkennen, denn Gackt erwiderte es und butterte noch ein zweites Stück Toast.

„Magst du... Marillen- Erdbeer- Heidelbeer- Waldbeer- heilige Scheiße... wie viele gibt's denn da noch? oder doch lieber Himbeermarmelade?“

Hyde lachte leise.

„Such du eine aus...“, sagte er dann und beobachtete Gackt dann, wie er die Marmeladen anschaute und sich schließlich für Heidelbeere entschied.

„Willst du noch etwas trinken?“ Gackt sah in Hydes Tasse, in der sich nichts mehr befand, „Noch einen Tee? Kaffee? Oder willst du eine heiße Schokolade? Natürlich kannst du auch nur warme Milch haben... sag mir einfach was du willst...“

„Hm... ich hätte gern eine heiße Schokolade...“, sagte Hyde etwas schüchtern.

Allmählich kehrte die Farbe in sein Gesicht zurück und er schien sich auch besser zu fühlen, denn nun lächelte er sogar wieder richtig.

„Gut...“ Gackt nahm seine Tasse, da er ja sowieso nichts trinken wollte, und begann Hyde eine heiße Schokolade zu machen.

Das fand er irgendwie besser, als in die Tasse, in der sich vorher Tee befunden hatte jetzt Milch hineinzuschütten.

~Ich hab ja nichts gegen England.. aber das muss nicht sein~ dachte er und musste fast schmunzeln.

„Hier... pass auf, ist noch ziemlich heiß“, lächelte Gackt, während er dem Schwarzhaarigen die Schokolade hinschob und dann mit dem Gedanken spielte ihm gleich noch einen Toast zu reichen.

Doch überfressen sollte sich Hyde auch wieder nicht, sonst würde es ihm am Ende vielleicht noch schlechter gehen.

„Danke, Ga-chan...“ Hyde blickte verlegen zu Boden.

Konnte er in letzter Zeit auch noch etwas tun außer sich dauernd bei Gackt bedanken? Irgendwie sah es ja nicht so aus...

„Für dich doch immer“, zwinkerte der Blonde und überlegte dann einen Moment, was er jetzt sagen sollte, dann fiel ihm etwas Intelligentes ein, „möchtest du einen Apfel? Oder eine Banane? Oder...“, er unterbrach sich selbst und nahm eine orange, ziemlich verformte Frucht zur Hand, „oder... ähm... etwas Unförmiges, das vielleicht mal eine Orange war?“

Hyde kicherte nur.

Die Orange sah wirklich aus, als hätte sie sich auf einen Kampf mit einem Lastwagen eingelassen und diesen verloren.

„Ich glaube... ich bin satt...“, antwortete der Schwarzhaarige schließlich und trank einen Schluck aus seiner Tasse.

„Okay...“ Gackt nahm sich einen Apfel und biss hinein, „üäh...“

„Ga-chan?“ Hyde blickte alarmiert und vor allem irritiert auf.

„Scheiße... ist der sauer...“ Gackt verzog das Gesicht und ließ den Apfel auf den Tisch sinken, „Wow... grauenvoll...“

Hyde lachte los. Gackt war wirklich der geborene Komiker... auch wenn er das vielleicht nur tat um ihn abzulenken. Es half... es half ihm wirklich.

„Du übertreibst“, schmunzelte Hyde als Antwort und wartete dann auf Gackts Reaktion.

„Jepp, gewaltig“, nickte Gackt und biss dann erneut in den Apfel, „so schlecht ist er nicht mal...“

„War klar...“ Hyde trank die Schokolade aus und warf einen Blick aus dem Fenster, „also... was machen wir jetzt?“

„Hm... wir fahren noch mal zu dir, dort holst du die Sachen die du brauchst, und dann bleibst du bei mir. Ganz einfach“, erklärte Gackt.

Für ihn schien das natürlichste Lösung zu sein. Hyde wurde einfach für einige Zeit bei ihm einziehen. So einfach war das...

„Ich... soll bei dir wohnen?“ Hyde war rot geworden.

„Das haben wir doch schon vorhin gesagt...“ Gackt stand auf und wuschelte ihm durch die Haare, „ich geh zahlen... und du bleibst da sitzen. Wenn irgendwas ist... ich stehe nur da vorn, ja?“

„Denkst du, dass ich nicht auf mich aufpassen kann?“

Gut... das war vielleicht nicht die beste Antwort auf Gackts Worte gewesen, aber irgendwie war Hyde es sich schuldig diese Frage zu stellen.

„Soll ich dir diese Frage ehrlich beantworten?“, stellte Gackt sachlich die Gegenfrage, bevor er zu dem nächsten Kellner ging, der ihm entgegenkam.

~Besser nicht...~ Hyde biss sich auf die Unterlippe und senkte den Blick.

Seit diese ganze Sache angefangen hatte, war er einfach nicht mehr er selbst. Dauernd war er nervös... erschreckte wegen leisester Geräusche... und irgendwie schien ihn jedes Wort, das er hörte ein wenig zu reizen.

„So...“ Gackt war gerade zurückgekommen und hielt Hyde nun seine Hand hin, „kommst du?“

„Du hast mich schon wieder eingeladen, nicht?“ Der Schwarzhaarige nahm die Hand des Blondes und spürte auf einmal sein schlechtes Gewissen, „Und... und du kümmerst dich um mich...“

Seufzend ließ er Gackts Hand los und zog seine Jacke an. Wie sollte er das jemals wieder gut machen?

„Ich weiß nicht wie ich das gut machen soll“, sprach er schließlich seine Gedanken aus und blickte Gackt direkt in die Augen.

Dieser schüttelte jedoch nur den Kopf und legte einen Arm um die Schultern des Kleineren, um ihn langsam aus dem Restaurant zu bugsieren.

Wieso glaubte Hyde nur dauernd, dass er eine Gegenleistung erwartete? Gackt kümmerte sich gern um den Kleinen... wenn der Ältere glücklich war, dann war es auch Gackt.

„Ga-chan?“ Hyde sah zu ihm auf, während sie die Straße entlang ging und hin und wieder ein paar anderen Fußgängern ausweichen mussten.

„Du musst nichts wieder gut machen...“, kam es schließlich leise von Gackt, „du bist... mein Freund, da ist das doch selbstverständlich...“

~Nebenbei bist du auch der, den ich über alles liebe... aber du hast auch so schon genug Probleme... damit belaste ich dich jetzt nicht~ fügte er in Gedanken hinzu und warf dann aus Zufall einen Blick über seine Schulter.

„Haido... dreh dich nicht um“, murmelte er und drückte den Schwarzhaarigen dann fester an sich.

„Was?“, fragte Hyde verstört und wollte sich schon umdrehen, doch Gackt hielt ihn fest.

Wieso hatten alle Menschen die Angewohnheit immer genau das tun zu wollen, was sie nicht tun sollten? Es war immer wieder das Gleiche.

„Bleib ruhig.“ Gackt ließ seine Hand nach unten an Hydies Taille wandern und wartete

ab.

Doch es geschah nichts... die beiden liefen einfach normal weiter.

„Verdammt...“ Hyde blieb abrupt stehen und drehte sich um, „da ist doch niemand...“ Kopfschüttelnd sah er Gackt an.

„Findest du das lustig, dass ich schon wieder kurz vor einer Panikattacke stehe?“, flüsterte er, doch es war fast so, als würde er schreien.

„Nein, da war gerade jemand“, verteidigte sich der Blonde seufzend, „so ein Typ... der sah komisch aus mit seinem schwarzen Mantel... er war überhaupt ganz in schwarz gekleidet.“

„Was glaubst du denn? Dass mir so ein Wahnsinniger nachrennt und mich abknallen will?“, fauchte Hyde und fuhr sich zittrig durch die Haare.

Wieso schrie er Gackt an? Das war sinnlos... er hatte doch gar nichts getan.

„Nur weil du fauchst, bist du noch lange keine Katze“, gab Gackt trocken zurück, „entschuldige bitte, dass ich mir Sorgen um dich gemacht hab.“

„Ga-chan...“ Hyde schlug sich eine Hand auf die Stirn, „du hättest mir ja sagen können wer hinter uns ist.“

„Und was hätte das geändert?“ Gackt grinste schief und zündete sich schließlich eine Zigarette an, „Du hättest noch mehr Panik bekommen und wärest genauso durchgedreht wie vorhin auf der Toilette.“

„Du weißt doch gar nicht was da vorhin war!“, schrie Hyde nun zurück.

„JA! WEIL DU MIR NICHTS ERZÄHLST!“, brüllte Gackt und warf die Zigarette auf den Boden, um wütend darauf zutreten, „Komm jetzt... der Typ ist sowieso weg. Egal wer er war...“

Hydes Augen hatten sich geweitet, als Gackt ihn so angeschrien hatte. Das hatte er noch nie gemacht... seit sie sich kannten hatte der Blonde ihn nie so angebrüllt... geschweige denn so kalt angeblickt.

„Ich gehe lieber heim...“ Hyde biss sich auf die Unterlippe und ging dann einfach in die entgegengesetzte Richtung weiter.

Es war doch helllichter Tag... am Tag würde ihn schon keiner angreifen... nicht, wenn er sich die ganze Zeit bei anderen Menschen aufhielt. Also brauchte er doch eigentlich nichts befürchten.

„Oh das machst du nicht...“ Gackt packte ihn am Oberarm, „ich reiße mir hier den Arsch auf, dass du wieder halbwegs runterkommst und was machst du? Du willst ne Lara Croft Nummer bringen und diesem Typen vielleicht auch noch mit offenen Armen entgegenkommen? Das kannst du vergessen.“

„Ich bin alt genug um auf mich selbst aufzupassen“, gab Hyde fast trotzig zurück und riss sich schließlich von Gackt los.

„Scheiß auf das Alter“, zischte der Blonde und nun griff er zu wirklich bösen Mitteln, „ein großgewachsener 13-jähriger kann dich fertig machen... also hör auf mit dem Argument.“

Hyde sah ihn einen Moment lang an, dann schüttelte er lachend den Kopf. In all den Jahren in denen er Gackt nun kannte, hatte dieser ihn nie so verletzt wie in diesem Moment.

„Denkst du, dass es mir Spaß macht so groß zu sein?“, erkundigte sich Hyde mit ruhiger Stimme.

Die Tränen brannten in seinen Augen. Wieso hatte Gackt das sagen müssen? Eigentlich hatte er immer gedacht, dass der Solist der Einzige war, der sich nie über seine Größe lustig machen würde... zumindest nicht auf diese Art und Weise.

„Denkst du das!?“ Schluckend drehte sich der Schwarzhaarige weg, „Ach was soll's... ist

doch wahr...“

Verletzt wollte er weitergehen, als Gackt sich endlich wieder zu Wort meldete.

„Haido... es... es war nicht so gemeint...“, versuchte er seinen kleinen Freund zu beruhigen, doch das ging daneben, denn dieser wollte ihm im Moment wohl nicht mal mehr zuhören, „Haido! Bitte, glaub mir das...“

Schnell lief er ihm nach und blieb vor ihm stehen, um ihm in die Augen zu sehen. Das misslang jedoch, denn die Augen des Schwarzhaarigen hatten einen unnatürlichen Glanz angenommen und auch seine Unterlippe zuckte.

„Entschuldige“, brachte Gackt schließlich noch hervor, bevor Hyde ihn umrundete und weiter ging.

Gackt sollte ihn in Ruhe lassen. Zumindest für jetzt...

„Ich hol dich später ab!“, versuchte der Blonde noch einmal den Schwarzhaarigen zu einer Antwort zu bewegen.

Keine Reaktion... Hyde lief einfach nur weiter. Er drehte sich nicht um, nickte nicht.. und schon gar nicht antwortete er ihm verbal.

~Ich bin so blöd...~ Gackt schloss die Augen und überlegte was er tun sollte.

Am besten wäre es, wenn er den Kleinen verfolgte... aber das würde ihn wohl noch wütender machen, also ließ er es bleiben.

~Hoffentlich passiert dir nichts... du kleiner, sturer, süßer Engel...~ dachte Gackt, als er sich umdrehte und zu seinem Wagen ging.

Hyde lehnte sich seufzend gegen eine Wand.

Der Weg bis zu sich nach Hause war doch weiter gewesen, als er angenommen hatte... aber das störte ihn eigentlich nicht weiter.

Das Einzige, das ihn gerade störte war, dass er in eine Gasse hatte einbiegen müssen, um durch diese zur nächsten Straße zu gelangen.

In eine Gasse einbiegen war ja an sich gesehen nichts Schlimmes... aber diese Gasse war eng und dunkel. Die Häuser schienen ihn anzustarren, durch ihre alten, dreckigen, teilweise auch blinden Fenster.

~Wäre ich nur bei Gackt geblieben...~

Unruhig setzte Hyde einen Schritt vor den anderen. Es war dunkel... ja fast neblig... und die Atmosphäre wurde von Sekunde zu Sekunde schrecklicher.

Vielleicht sollte er einfach laufen... so schnell er konnte. Bis er endlich die Straße am Ende der Gasse erreicht hatte. Einen Moment lang wollte er das auch wirklich tun, entschied sich dann aber doch dagegen.

Ein bisschen Würde wollte er sich doch noch bewahren, auch wenn sie schon beträchtlich geschrumpft war.

War da nicht gerade ein Schatten gewesen?

Hyde fuhr herum. Nein, da war nichts. Gar nichts...

~Ich bilde mir die Hälfte nur ein.. ~ dachte er kopfschüttelnd und setzte seinen Weg fort.

Doch wie Wege es so an sich hatten, wenn man sie möglichst schnell hinter sich bringen wollte, wurde auch dieser schier endlos lang.

Wieder... da war dieser Schatten...

~Irgendjemand verfolgt mich...~

Hydes Puls schoss in die Höhe und sein Herz schlug hart gegen seine Brust.

Hektisch fuhr er herum. Da war jemand... ziemlich weit weg, doch man konnte den Umriss nur zu deutlich sehen.

Es war ein Mann... zumindest glaubte Hyde das.

~Nein...~

Nun wirklich panisch fuhr Hyde herum und lief so schnell ihn seine Beine trugen weiter. Wer auch immer ihn verfolgte... der machte das sicher nicht nur so zum Spaß.

~Ga-chan... Hilfe...~

Er wurde langsamer... seine Beine drohten schon nachzugeben, doch er zwang sich weiterzulaufen. Vor ihm sah er schon Autos fahren... gleich hatte er die Straße erreicht und dort waren viele Menschen.

~Gleich...~

Keuchend verringerte er sein Tempo und blieb schließlich stehen.

Die Gestalt war weg...

„Ha...“, machte er triumphierend und wollte schon weitergehen, als sich zwei Arme um ihn schlossen und fest drückten.

Erschrocken wollte Hyde aufschreien, doch jemand drückte ihm eine Hand auf den Mund und hinderte ihn so daran.

„Hnnnn~“ Hyde warf seinen Kopf hin und her und stockte dann, als er ein bekanntes Gesicht sah.

„Beruhig dich...“

Es war Gackt! Gackt hielt ihn fest...

Es war nicht sein Verfolger gewesen, der ihn gerade zu Tode erschreckt hatte... es war Gackt.

Der Blonde entfernte die Hand von Hydes Mund und lächelte ihn sanft an. Dann löste er auch den Griff um ihn und trat einen Schritt zurück.

„Ist alles okay?“

„Wolltest du mich... gerade umbringen?“ Hyde starrte ihn kopfschüttelnd an.

Endlich war er wieder einigermaßen zu Atem gekommen.

„Nein, ich wollte dich nur davon abhalten dich selbst fertig zu machen“, seufzte Gackt, bevor er ihn mit sich zog, „ach scheiße... weißt du was ich mir für Sorgen um dich gemacht hab?“

„Wirklich?“ Hyde sah ihn fast überrascht an.

Nach der kleinen Meinungsverschiedenheit die, die beiden vorhin gehabt hatten, hätte er damit nun wirklich nicht gerechnet.

„Na was denkst du denn?“ Gackt drehte sich noch einmal um, um die Gasse entlang zu spähen, „Bist du gerannt?“

Hyde nickte... ziemlich verlegen, doch er nickte.

Woher konnte Gackt das schon wieder wissen? Und wieso war er eigentlich auf einmal hier aufgetaucht? War er der komische Verfolger gewesen?

Skeptisch betrachtete er den Blondem, der einfach nur dastand und mit zusammen gekniffenen Augen die Gasse ansah.

„Nun gut...“ Gackt wandte sich von der Straße ab und lächelte Hyde zu, „ich hab mir gedacht, dass du diesen Weg nehmen würdest... und deswegen bin ich mit dem Wagen hierhin gefahren, um auf dich zu warten...“

Mit einem leichten Nicken deutete er auf seinen Wagen, der nur ein paar Meter von ihnen entfernt stand.

„Also... wie sieht's aus... bist du noch sauer auf mich, oder steigst du wieder ein?“ Gackt setzte das gewohnte selbstsichere Grinsen auf und wartete dann auf Hydes Antwort, die hoffentlich positiv ausfallen würde.

„Hm...“ Hyde sah ihn unsicher an.

Er war doch eigentlich nicht mal mehr sauer auf Gackt. Die Erleichterung, dass der Blonde jetzt wieder bei ihm war, war viel zu groß.

Also beschloss der Schwarzhaarige das einzig Richtige zu tun. Mit einem kleinen Satz lag er in Gackts Armen und kuschelte seinen Kopf an dessen Brust.

„Ich will nicht mehr allein sein“, nuschelte er und seine Wangen wurden wieder heiß.  
~Huch...~ Gackt legte überrascht seine Arme um den Kleineren und wiegte ihn sacht hin und her.

„Dann darfst du mir nicht mehr davon laufen“, flüsterte Gackt, bevor er ihn hochhob und dann zu seinem Wagen trug, „ich glaube... so kannst du mir nicht entkommen...“  
Hyde lächelte verlegen. Die Tatsache, dass er ihm wohl gar nicht mehr entkommen wollte, sprach er besser nicht aus.

\*

„Hast du dann alles, Haido?“ Gackt saß auf der Couch in Hydes Wohnzimmer und wartete auf den Schwarzhaarigen, der sich schnell seine Sachen zusammensuchen wollte.

„Fast“, kam es aus dem Schlafzimmer.

~Das hast du vor zehn Minuten auch schon gesagt~ dachte der Blonde grinsend und wollte sich gerade das Fernsehprogramm durchlesen, als es an der Tür klopfte.

Es klingelte nicht... nein... jemand klopfte.

„Ich geh schon...“, rief Gackt, während er aufstand und zur Tür ging.

War wahrscheinlich besser, wenn er es war, der aufmachte.

Hyde antwortete etwas, doch der Blonde verstand es nicht mehr, da er schon bei der Tür stand und diese öffnete. Auf so ziemlich alles gefasst sah er nach draußen... doch da war nichts.

„Hallo?“ Gackt trat nach draußen und sah sich irritiert um.

Wer klopfte denn an und verschwand dann einfach?

„HALLO?“, versuchte es noch einmal, doch diesmal lauter.

Es war niemand da...

~Jetzt versteh ich warum Haido so fertig ist... ~ Kopfschüttelnd wollte er wieder reingehen, als ihm etwas an Hydes Wagen auffiel.

Auf der Scheibe, eingeklemmt bei den Scheibenwischern, lag etwas. Von der Ferne sah es aus wie ein weißes Stück Papier, doch umso näher Gackt hinging, umso besser erkannte er, dass es sich um einen Umschlag handelte.

~Oh man... vielleicht sollte ich den Hyde gar nicht erst zeigen... ~ ging es dem Blondem durch den Kopf, als er auf einmal einen lauten Schrei vernahm.

„HYDE?!“ Gackt fuhr herum und spurtete, natürlich mit dem Umschlag, zurück ins Haus und geradewegs ins Schlafzimmer.

Doch dort war der Ältere nicht.

„HAIDO?“

Nervös ließ er den Blick schweifen. Das Fenster war fest verschlossen, also musste Hyde woanders sein.

~Ich Trottel... ~ Beinahe hätte er sich selbst ins Gesicht geschlagen.

Er stand hier und philosophierte herum, während der Schwarzhaarige vielleicht seine Hilfe brauchte.

„HAIDO? WO BIST DU?!“, schrie er noch einmal und lief dann in die Küche, wo er den Kleineren endlich fand.

Erleichtert ließ er sich neben ihm auf den Boden sinken.

„Wegen dir krieg ich echt noch mal eine Herzattacke“, murmelte er, während er dem Kleinen durch die Haare fuhr, „was ist passiert?“

„Ich... ich...“ Hyde schloss die Augen und holte tief Luft, „ich stand so da und wollte etwas trinken... und er... er stand am Fenster...“

„Wer ist er?“ Gackt kniete sich vor Hyde und hielt ihn an den Schultern fest, „Kennst du ihn?“

„Nein, ich hab keine Ahnung“, seufzte der Ältere, „was hast du da?“

Fragend deutete er auf den Umschlag.

„Das ist jetzt nicht so wichtig...“, wick der Größere erst einmal aus, „mich würde interessieren, wann der Typ hier reingestarrt hat... und ob er noch etwas gemacht hat...“

„Ich... glaube es war kurz nachdem du gesagt hast, dass du zur Tür gehst“, überlegte Hyde und schüttelte dann leicht den Kopf, „er hat nur so komisch gestarrt... aber er hatte die Haare so komisch ins Gesicht hängen. Ich hab keine Ahnung wie der aussieht...“

Nun, das war ja schon mehr als sich Gackt erhofft hatte.

Zumindest wusste der Blonde jetzt, dass das mit der Tür nur Ablenkung gewesen war und dass dieses kranke Hirn genau wusste, dass außer Hyde noch jemand hier war.

~Scheint ja ganz amüsant zu werden... ~

Langsam erhob er sich wieder und legte den Umschlag auf den Tisch, während er Hyde in die Höhe zog und ihn zu einem Stuhl bugsierte.

„So... und jetzt zu dem Umschlag...“, murmelte Gackt mehr zu sich selbst als zu Hyde. Dieser sah ihn jedoch mit einer Mischung aus Neugier und Grauen an. Auf der einen Seite wollte er wohl wissen, was sich darin befand und auf der anderen wohl eher nicht.

„Weißt du was?“, lächelte der Blonde leicht, während er den Umschlag öffnete, „Wenn es nicht so schlimm ist, zeig ich dir was drin ist... und wenn es schlimm ist... zeig ich's dir nicht, ja?“

„Hm... nein...“ Hyde schüttelte den Kopf, „ich will wissen was da drin ist... egal was es ist...“

„Na schön, ganz wie du möchtest...“ Gackt atmete noch einmal tief durch, bevor er den Inhalt auf den Küchentisch legte und fast überrascht die Augenbrauen hochzog, „Fotos?“

„Nicht schon wieder...“, murmelte Hyde nur, während er eines in die Hand nahm, das ihm eine Gänsehaut bescherte, „das war heute...“

„Was?“ Gackt stand auf, um sich hinter Hyde zu stellen, „Ähm... und wo sollte das sein?“

„In der Gasse“, antwortete der Schwarzhaarige zittrig und ließ es zurück auf den Tisch fallen, „er war da... ich wusste es...“

Gackt sah Hyde einen Moment lang besorgt an, dann umarmte er ihn von hinten und deutete auf eines der Bilder, das noch verkehrt auf dem Tisch lag.

„Was ist mit dem?“

„Hm...“ Hyde streckte die Hand danach aus, um es umzudrehen, „oh Gott...“

Diesmal erschrak nicht nur der Schwarzhaarige, sondern auch Gackt. Denn er löste die Umarmung und setzte sich wieder auf seinen Platz, um sich das Bild näher anzusehen. Hyde und er standen einfach nur da... scheinbar war das Bild zum Zeitpunkt ihres Streites entstanden. Doch darum ging es nicht... es ging eher darum, dass Gackts Kopf, sowie der Rest seines Körpers mit einem dicken, schwarzen Stift durchgestrichen worden waren.

„Ga-chan... jetzt... jetzt hab ich dich da mitreingezogen“, brachte Hyde heiser hervor, während er sich die Hand auf den Mund drückte, „das wollte ich nicht...“

„Wir wollen vieles nicht und trotzdem passiert es“, zwinkerte Gackt nur und stand auf, „ich glaub, ich brauch was zu trinken... möchtest du auch was?“

„Nein...“ Hyde schüttelte den Kopf.

Wie konnte Gackt nur so ruhig bleiben?

Fast ehrfürchtig sah er dem Blondem zu, wie er sich ein kleines Glas nahm und sich schließlich beim Wodka bediente.

Doch soweit war es mit Gackts Ruhe wohl doch nicht her... denn seine Hände zitterten leicht und es ging wohl mehr als ein kleiner Tropfen daneben.

„Du solltest nicht so viel... trinken, wenn du dann noch fährst“, meinte Hyde vorsichtig, da er nicht wusste wie Gackt auf so was reagieren würde.

Sonst nahm er das mit einem Lachen und einer kecken Bemerkung hin, aber nun... nun wirkte er steif... doch lang nicht so ängstlich wie Hyde.

Oh nein... Gackt sah nie aus als hätte er Angst. Eigentlich wunderte es Hyde sogar schon, dass Gackt etwas wie Nervosität zeigen konnte.

„Ist schon gut“, winkte der Blonde ab, während er einen Schluck nahm und sich wieder hinsetzte, „wir sollten zur Polizei gehen... das ist wahrscheinlich das Beste.“

„Aber... die kann doch nichts machen...“ Hyde spielte mit den Fotos.

Immer wieder musste er das mit Gackt ansehen.

In diesem Augenblick spürte er das erste Mal seit langer Zeit wieder etwas anderes als Angst vor diesem Typen... er hatte Angst um Gackt.

„Ga-chan... geh...“

„Was?“

~So viel hab ich doch noch gar nicht intus? ~ Gackt blickte das Glas an.

„Oh man... der Wodka scheint mir zuzusetzen... der ist wohl stark, was?“ Grinsend deutete er auf das Glas, „Ich hab grad verstanden, dass ich gehen soll...“

„Das hab ich auch gesagt...“ Hyde zerriss nun ein Bild nach dem anderen.

„HEY! Nicht... die glauben uns doch nicht, wenn wir nichts Handfestes haben...“ Der Blonde wollte Hyde die Bilder wegschnappen, doch Hyde war schneller und hatte sie längst vernichtet.

„So...“ Das übriggebliebene Konfetti warf der Schwarzhaarige, genauso wie er es am Vortag getan hatte, in den Papierkorb und sah dann Gackt an, „und jetzt geh bitte...“

„Haido, das hatten wir vorhin schon mal... ich lass dich nicht allein.“

„Ja, vorhin wusste ich auch nicht, dass dieser kranke Typ dir auch ans Leder will“, ereiferte sich Hyde und zog Gackt dann den Stuhl weg, so dass dieser aufstehen musste, „ich werde dich nicht in diese Sache mit hineinziehen... zumindest nicht noch weiter, als ich Vollidiot es schon getan habe...“

„Haido, komm runter...“ Gackt kippte den Wodka auf ex runter und schauderte kurz, „ich lass dich nicht allein. Mir ist es egal, ob der Wahnsinnige nun auch was von mir will. Ich werde nicht gehen!“

„Doch, das wirst du“, nickte Hyde und packte Gackts Handgelenk, „es ist mir verdammt ernst, Gackt... ich will nicht, dass dir wegen mir etwas zustößt... das könnte ich mir nie verzeihen...“

Auch wenn es recht aussichtslos erschien, zerrte er an dem Handgelenk des Blondem und dieser bewegte sich wirklich ein Stück. Und auch das nur, damit er den Kleineren nicht noch mehr deprimierte.

Kurz vor der Tür stemmte er sich nun doch wieder dagegen.

„Es reicht jetzt, meinst du nicht auch?“ Gackt entzog Hyde sein Handgelenk, „Wir können das Spielchen jetzt lassen... ich bleibe hier...“

„GACKT!“ Hyde sah ihn flehend an, „Bitte, geh... bitte... was soll ich denn tun, damit du

gehst? Vor dir auf Knien rutschen? Bitte...“

„Du willst also wirklich, dass ich gehe...“ Gackt seufzte traurig, „nett ich das nicht finde...“

„Hör auf... du kriegst den Yoda - Tonfall sowieso nicht hin“, murmelte Hyde, der gerade nicht wirklich in Star Wars Stimmung war.

„Dann mach ihn du doch...“, lächelte Gackt, der genau wusste, dass der Schwarzhaarige ihn viel besser konnte.

„Nein“, kam es kühl als Antwort, bevor Hyde die Tür öffnete und nach draußen deutete, „und jetzt geh... vielleicht lässt dich der Typ in Ruhe, wenn du nicht mehr kommst...“

„Verlangst du gerade wirklich, dass ich dich im Stich lasse?“, wollte Gackt neugierig wissen, während er die Tür wieder schließen wollte.

„Ja, wenn du es so ausdrücken willst...“ Hyde ließ von der Tür ab und schubste Gackt dann kurzerhand nach draußen, „so...“

Genauso schnell wie er eben hinter Gackt gesprungen war, schlug er die Tür wieder zu und schloss ab.

Von draußen konnte er hören wie jemand seinen Namen rief.

~Tut mir leid... tut mir wirklich leid... ~

Leise schluchzend sank er an der Tür zu Boden und hörte nur noch wie das Rufen und auch das kurzzeitige Klopfen langsam aufhörte.

~Verzeih mir... ~

\*

„ICH FASS ES NICHT!“

Gackt trat mit voller Kraft gegen seine Couch und ließ sich dann mit einem leidenden Laut darauf nieder.

Wieso hatte Hyde das getan? Wieso?

Nur weil er Angst um ihn hatte?

Dachte der kleine Dummkopf denn ernsthaft, dass er es allein mit so einem Wahnsinnigen aufnehmen konnte?

Kopfschüttelnd griff er nach dem Telefon und wählte Hydes Nummer.

Das hatte er in der letzten halben Stunde schon des öfteren getan, aber nie hatte jemand abgehoben. Wahrscheinlich wollte Hyde einfach nicht abheben.

~Na schön... ~

Langsam drehte er sich auf den Rücken und sah zur Decke.

Wenn Hyde allein sein wollte, dann würde er ihn sicher nicht davon abhalten... wie kam er denn dazu?

Hyde war schließlich alt genug um auf sich selbst aufzupassen...

Na klar... jetzt fing er genauso an wie Hyde.

„Scheiße...“

Hilflosigkeit machte sich immer mehr in ihm breit und er drehte sich auf die Seite.

Was sollte er jetzt nur tun? Hyde wollte ihn nicht mehr reinlassen... und da war dieser Typ, der immer noch um das Haus des Kleinen herumschlich.

Was wenn der darauf gewartet hatte, dass Hyde das tat?

Wenn er sich auf die Lauer gelegt und gewartet hatte, dass der Schwarzhaarige ihn aus dem Haus warf? Das klang doch eigentlich logisch, wenn man so darüber nachdachte, oder?

Unsicher setzte sich Gackt auf und krallte sich einen Stift und ein Stück Papier.

Er musste sich aufschreiben was bisher alles passiert war... vielleicht kam er dann auf den nächsten Schritt des Verfolgers.

An sich war das eine gute Idee... aber vielleicht hatte Hyde ihm nicht alles erzählt?

„So komm ich nicht weiter“, seufzte er, während er auf dem Papier herummalte.

Viel kam dabei wirklich nicht heraus... bis auf ein paar Herzen die sich um den Namen ‚Hyde‘ schlängelten.

„Siehst du, was du anrichtest?“, zischte der Blonde das Papier an, „Ich benehme mich wie ein verliebtes Schulmädchen... und rede mit einem Zettel... lang kann's ja nicht mehr dauern, bis ich genauso wahnsinnig bin wie der Typ...“

~Ob es wohl so schlau war Gackt rauszuwerfen? ~

Hyde saß im Schneidersitz auf seiner Couch und blickte immer wieder zum Fenster. Langsam wurde es dunkel... und mit der kommenden Dunkelheit wurde es auch windiger... langsam setzte nun auch Regen ein.

~Oder nicht abzuheben wenn er anruft? ~

Nervös spielte er mit einer Ecke des Kissens, das er sich auf den Schoß gelegt hatte. Dass er Angst hatte, hätte wahrscheinlich ein Blinder bemerkt. Dauernd blickte er auf die Uhr... dann wieder aus dem Fenster... der Blick schweifte weiter zur Tür... und schließlich zum Fernseher.

Seine Möbel schienen komische Schatten zu werfen... und jeder Schatten sah aus wie ein Mann, der eine Waffe bei sich trug.

~Ich darf mich nicht so wahnsinnig machen... ~ redete er sich selbst ein, während er nach dem Glas griff, das auf dem Tisch stand.

So wie Gackt vorhin hatte er sich ein Glas Wodka gegönnt. Doch bei einem war es keineswegs geblieben.

Der Kleine stand nun schon bei stolzen vier Gläsern und leerte gerade das Fünfte.

~Genug jetzt... ~

Schnell stellte er den Wodka weg und zuckte dann erschrocken, als sein Handy auf der Tischplatte vibrierte und sich deswegen leicht bewegte.

So schreckhaft war er doch sonst nie gewesen... Was stellte der verfluchte Kerl nur mit ihm an? Das war doch nicht mehr normal, oder?

~Oh bitte lass es Gackt sein... ~ dachte er, während er das Telefon in die Hand nahm und dann mit einem leichten Schaudern feststellte, dass es eine SMS war.

„Nein...“, murmelte er zu sich selbst und öffnete die Nachricht dann, „wieso lässt du mich nicht einfach in Ruhe?“

*„So viel Wodka ist ungesund...“*

„WIESO MACHT ES DIR SPASS MICH ZU QUÄLEN?!“, schrie Hyde auf einmal und schleuderte das Handy in die andere Ecke der Couch und drückte sein Gesicht dann in das Kissen.

Der Typ war hier... er beobachtete ihn.

Gab es eine Tageszeit an dem dieser Wahnsinnige ihn nicht beobachtete?

Wer wusste schon wie lang das schon ging?

Möglicherweise war er schon länger da... und Hyde hatte ihn nie bemerkt, da er nicht darauf geachtet hatte.

Aber wieso... wieso hatte er dann anfangen müssen ihn anzurufen? Ihm SMS zu schreiben? Woher hatte er überhaupt Hydies Handynummer?

Die Nummer war doch eigentlich geheim... und nur seine Freunde hatten sie.

Aber keiner seiner Freunde würde ihn so quälen... nein, das würden sie niemals tun. Das wusste Hyde zu 100 Prozent.

Aber wer konnte noch seine Nummer haben?

Nachdenklich nahm er das Handy wieder und ging seinen Telefonspeicher durch. So viele Nummern... viele seiner Freunde, die er noch von der Schule her kannte, hatten sich Ewigkeiten nicht mehr gemeldet.

Sie wussten wahrscheinlich nicht mal, dass sie einmal mit dem, jetzt, ach so berühmten Hyde die Schulbank gedrückt hatten.

~Na schön... die scheiden mal aus... ~

Warum dachte er eigentlich, dass er die Nummer seines Verfolgers hatte? Das konnte doch gar nicht sein... wenn er sie haben würde, dann würde bei den SMS noch nicht nur ‚unbekannt‘ stehen.

Was er hier tat brachte nichts. Vielleicht lenkte es ihn ein wenig ab... aber das war's auch schon.

-PIEP-

Hyde fuhr zusammen.

Das war gemein gewesen... wieso bekam er schon wieder eine SMS?

Der Irre ließ sich doch sonst mehr Zeit... oder vielleicht hatte er gesehen, dass Hyde mit seinem Handy herumspielte und dachte sich, dass er ihn nun gut erschrecken konnte.

„Na schön... dann tu ich dir den Gefallen...“, murmelte der Schwarzhaarige vor sich hin und öffnete die neue Nachricht.

*„Geh zur Tür...“*

Hyde schnappte nach Luft.

Genau das würde er jetzt tun!

Er würde aufstehen und zur Tür gehen... am besten fesselte er sich vorher noch und klebte sich den Mund zu.

„Vergiss es...“, murmelte er vor sich hin und zog die Beine eng an seinen Körper.

Der Schwarzhaarige würde hier sitzen bleiben und warten. Worauf wusste er selbst nicht... aber er würde einfach abwarten. Vielleicht ergab sich ja noch etwas.

-BUMM-

Hyde schrie erschrocken auf.

Jemand schlug gegen die Tür. Und das nicht gerade sanft.

~Jetzt wird's wohl lustig... ~

Bebend vor Angst machte sich Hyde noch kleiner und wünschte sich mehr denn je einfach umzufallen und draufzugehen.

Erneut wurde gegen die Tür geschlagen...

„ICH BIN NICHT ZU HAUSE!“, brüllte der Schwarzhaarige, damit er überhaupt etwas sagte.

Dass der Eindringling dadurch nicht ablassen würde, war ihm ja fast klar, aber dass er mit noch mehr Kraft zuschlug erschütterte ihn nun doch.

„Oder doch...“, fügte er zittrig hinzu.

Langsam verstummte das Klopfen und es wurde wieder ruhig.

Viel zu ruhig für Hydes Geschmack, denn nun schien sich auch noch das Wetter gegen ihn zu stellen.

Der Wind heulte nicht mehr so wie vorhin und auch der Regen wollte wohl nicht mehr so laut gegen die Fensterscheiben prasseln.

~Hoffentlich holt sich das Arschloch den Tod da draußen... ~ dachte Hyde, während er immer noch zur Tür starrte.

~Oder vielleicht rutscht er ja irgendwie aus und bricht sich das Genick... ~

Das waren recht interessante Gedanken und ließen sich wohl noch beliebig lang weiterführen, doch keine Minute später, wurden eben diese Gedanken gestört.

Und zwar durch das plötzlich ausfallende Licht.

Alles wurde dunkel um Hyde herum... nur noch von draußen, von den Straßenlaternen, kam etwas Licht.

~Das liegt am Gewitter... ein Stromausfall... ~

Nickend verkroch er sich so gut es ging unter dem Kissen und wünschte sich an einen weit entfernten Ort.

Schwachsinn!

Er wünschte sich zu Gackt... das war der einzige Ort wo er hinwollte.

Aber Gackt war nicht hier... weil er, Hyde, sich wieder wichtig machen hatte müssen. Doch es war richtig gewesen, oder? Gackt war nun auch in Gefahr... und bei ihm sicher noch mehr als in seiner Wohnung.

Gackt war genauso allein wie er war...

~Zu zweit wären wir stärker gewesen... ~ Hyde biss sich auf die Zunge und hoffte, dass er die Nacht überlebte, damit er Gackt das auch sagen konnte.

~Mein Handy... ~ schoss es dem Schwarzhaarigen durch den Kopf.

Schnell warf er das Kissen weg und suchte auf der Couch nach dem Telefon, das er auch schließlich fand.

~Geh ran.. ~

Betend wählte er Gackts Nummer.

-RING-

Gackt öffnete ein Auge und griff dann nach dem Handy.

„Haido?“, murmelte er irritiert und hob dann ab.

„Ja?“, sagte er dann ins Telefon, vielleicht war es ja doch nicht Hyde.

„Ga-chan? Wie geht's dir? Ist bei dir alles okay?“ Hyde klang gehetzt... mehr als gehetzt.

„Das musst gerade du fragen?“ Dass der Schwarzhaarige ihn einfach rausgeworfen hatte, nahm Gackt ihm immer noch übel.

„Bitte, sei nicht sauer...“, flehte Hyde leise, „ich... muss dir was sagen, bevor mein Akku leer wird...“

„Was denn?“ Gackt klang nun doch interessiert und setzte sich wieder auf.

„Also... erstens... ich hätte dich nicht rauswerfen dürfen... wenn der Typ dich auch fertig machen will, ist es ihm egal ob du hier bist oder bei dir zu Hause...“

„Oh... was für eine Erkenntnis“, antwortete der Blonde amüsiert, der nicht wirklich damit gerechnet hatte.

„Ga-chan... ich hab nicht mehr viel Zeit, mein Handy pfeift die ganze Zeit...“, redete Hyde schnell weiter.

„Steck es ein?“, schlug Gackt vor, der nicht wusste wo das Problem war, „Oder ruf mich vom Festnetz an...“

„Hab ich versucht... mein Telefon ist tot und bei mir ist Stromausfall“, antwortete der Schwarzhaarige schnell und nun auch ungeduldig, „Ga-chan... es ist wichtig, dass du das weißt... irgendwie glaube ich, dass ich nicht mehr besonders lang habe...“

„Was? Was willst du mir damit sagen?“ Gackt war nun aufgesprungen und wollte schon zur Tür laufen.

Das klang ja fast so, als würde der Schwarzhaarige schon mit einem Bein im Grab stehen.

„Dass du mir zuhören sollst“, seufzte Hyde und sein Handy pfiff erneut, „und jetzt ruhig, bitte... vorhin... ich habe wieder SMS bekommen und jemand hat gegen meine Tür geschlagen. Ga-chan... mein Akku ist gleich leer, deswegen kann ich dir nicht mehr sagen außer... ich liebe dich... ich liebe dich wirklich... vergiss da- TUT-“

Nun war Hydes Akku wohl wirklich leer.

~Er liebt mich? ~

Gackts Herz machte einen angenehmen Hüpfen und ein Lächeln legte sich auf die Lippen des Größeren.

Hyde liebte ihn... diese drei magischen Worte... wie sehr hatte er auf sie gewartet?

Schade, dass Hyde ihm seine Liebe gerade in so einem Augenblick gestehen musste...

„Haido...“ Gackt schlug sich die flache Hand auf die Stirn und zog sich dann seine Schuhe an.

Er verlor schon wieder viel zu viel Zeit... dass Hyde so panisch geklungen hatte, kam sicher nicht von ungefähr.

So schnell er konnte, warf er sich seine Jacke über, schnappte einen Regenschirm und machte sich dann auf den Weg zu Hyde.

~Ob das richtig war? ~

Der Schwarzhaarige starrte auf sein Handy.

Gackt wusste nun, dass er ihn liebte... aber wie der Blonde darauf reagiert hatte, wusste der Schwarzhaarige leider nicht.

~Ach Ga-chan... wenn ich dich nur etwas sagen hätte lassen... aber wahrscheinlich wäre mein Akku sowieso mittendrin eingegangen~

Seufzend sah er zu der Kerze, die er in der Mitte des Tisches platziert hatte.

Sie flackerte leise vor sich hin und spendete irgendwie Wärme, auch wenn sie nur ein kleines Licht war.

Draußen tobte immer noch ein Sturm und der Regen klatschte gegen die Fenster.

„Vielleicht wird es jetzt Zeit für Selbstgespräche...“, murmelte er mit einem sarkastischen Grinsen, „ich frage mich gerade, ob ich das überstehe...“

Die Kerze flackerte weiter, als wollte sie sagen, dass er aufhören sollte mit dem Scheiß.

„Na klasse... eine Kerze, die mich an Gackt erinnert“, lachte er lustlos auf und wollte sie schon ausblasen, als er etwas an der Tür hörte.

Gleich würde dieser Jemand wieder dagegen schlagen. Und diesmal würde die Tür das wohl nicht mehr überstehen.

~Komm ruhig... ich bin bereit... ~

Hyde atmete tief durch und blickte gebannt zur Tür.

Doch niemand klopfte... stattdessen hörte er eine Stimme.

„Ga-chan?!“ Hydes Atem beschleunigte sich und er sprang auf.

~Das könnte ein Trick sein... wer sagt mir, dass das wirklich Gackt ist? ~

Misstrauisch ging er zur Tür.

„Haido? Mach auf... ich bin's Gackt...“

„Wer sagt mir, dass du's wirklich bist?“, wollte Hyde wissen und drückte vorsichtshalber gegen die Tür.

Draußen wurde es ruhig.

~Er war es doch nicht... ~

Fast ängstlich trat er von der Tür zurück. Jetzt würde nur noch fehlen, dass ein

Wahnsinniger sich mit einer Axt Eintritt verschaffte.

„Wer sollte es sonst sein, du zu groß geratener, halb verhungertes Gartenzwerg?“

~ER IST ES! ~

Hyde lief zurück zur Tür und riss diese auf.

Wirklich... da stand Gackt.

Tiefend nass, aber mit einem zufriedenen Grinsen.

„Ga-chan...“ Hyde traten schon wieder Tränen in die Augen, als er Gackt vor sich stehen sah und wollte sich schon auf ihn werfen, als ihm sein Geständnis von vorhin bewusst wurde.

Der Blonde sagte nichts, sondern packte Hyde kurzerhand am Oberarm und zog ihn mit sich. Dass der Kleinere keine Schuhe, oder zumindest keine für draußen, anhatte, war ihm im Moment egal.

„Ga-chan? Was machst du?“ Irritiert bemerkte der Schwarzhaarige, dass Gackt seine Arme um ihn schlang und ihn wie einen Sack über seine Schulter legte, um dann auf dem schnellsten Weg zurück zu seinem Wagen zu gelangen.

„Ich bring dich weg von hier...“, antwortete Gackt, während er ihn auf den Beifahrersitz setzte und dann ebenfalls einstieg.

~Wieso hat er das getan? ~

Hyde trug nun ein Hemd und eine Hose von Gackt. In den Händen hielt er eine Tasse Tee und eine Decke lag um seine Schultern.

~Er ist bei dem beschissenen Wetter extra noch mal für mich losgefahren... ~

Unsicher blickte er auf.

Gackt war gerade aus dem Badezimmer gekommen. Er trug ebenfalls neue Sachen und ein Handtuch lag in seinem Nacken.

Hyde wollte etwas sagen, doch die Worte blieben ihm im Hals stecken, also sagte er einfach nichts.

„Geht's dir besser?“ Gackt schlenderte lässig auf ihn zu und setzte sich auf den Couchtisch vor ihm.

Der Schwarzhaarige, der immer noch nicht fähig war, etwas zu sagen, nickte nur und sah dann angespannt in seine Tasse.

„Möchtest du noch einen Tee?“, erkundigte sich der Blonde, als er bemerkte, dass die Tasse des Älteren schon fast leer war.

Hyde schüttelte den Kopf. Hatte der Sänger nun seine Zunge verschluckt, oder warum sagte er nichts mehr?

„Haido, redest du nicht mehr mit mir?“ Vorsichtig lehnte sich Gackt nach vorn und legte eine Hand unter das Kinn des Kleineren, um ihn so zu zwingen aufzusehen.

„Doch“, nuschte Hyde endlich und sah ihm wirklich in die Augen, „ich muss mich schon wieder bedanken...“

„Musst du nicht... diesmal muss ich es...“ Gackt stand auf, nahm Hyde die Tasse ab und setzte sich dann auf die Couch.

„Was?“ Nicht verstehend sah Hyde den Größeren an.

„Ich zeig es dir...“ Gackt legte beide Hände auf Hydes Wangen und zog seinen Kopf dann zu sich.

Liebevoll berührte er die Lippen des Kleineren mit den Seinen und begann dann sanft darüber zu streicheln.

Hyde keuchte erschrocken auf und schloss im selben Moment die Augen... so konnte er Gackts Berührungen noch viel besser spüren... und das tat er auch...

Die warmen, weichen Lippen des Jüngeren strichen immer wieder hin und her, bevor

er leicht an Hydes Unterlippe zu knabbern begann.

Schließlich löste sich Gackt von Hyde und lächelte ihn sanft an.

„Ich liebe dich auch, Haido...“, hauchte er.

~Er tut was? ~

Hydes Augen weiteten sich und die Freude... und wahrscheinlich auch die Erleichterung nun doch nicht seinen besten Freund zu verlieren, trieben ihm die Tränen in die Augen.

„Ga-chan...“, nuschelte er mit brüchiger Stimme, bevor er sich fest an ihn drückte, „danke...“

„Sind wir wieder soweit, ja?“ Gackt grinste amüsiert und streichelte ihm über den Rücken, dann zog er ihn mit sich zurück, so dass Hyde nun auf ihm lag und Gackt seine Arme bequem um den zierlichen Körper schlingen konnte.

„Entschuldige...“ Hyde grinste verlegen.

„Sch...“ Gackt zog ihn weiter nach oben und begann dann seine Stirn zu küssen, „versprich mir etwas...“

„Hm?“ Hyde blickte ihm direkt in die Augen.

„Mach mir nie wieder so eine Angst wie vorhin am Telefon...“, bat Gackt leise, während er Küsse auf seine Wangen hauchte.

„Du hattest Angst?“ Hyde schluckte leicht.

„Oh ja... auch Könige haben Angst...“ Gackt grinste breit und biss dann liebevoll in Hydes Nasenspitze.

„Du alter Disney Freak...“, lachte Hyde los und wollte schon von Gackt runterklettern, als er dessen Hände an seiner Taille spürte.

„Soll ich dir sagen, was mir an allen Disney Filmen am besten gefällt?“ Gackt hatte sich aufgesetzt, und da Hyde ja immer noch auf ihm gelegen war, saß er nun breitbeinig auf dem Schoß des Blonden.

„Wa-as denn?“ Hyde wusste nicht, was er von dieser Sitzposition halten sollte, aber schlecht fand er sie schon mal nicht.

„Dass der Prinz immer seine Prinzessin kriegt...“ Gackt streichelte ihm durch die Haare, und ließ seine Hand dann im Nacken des Schwarzhaarigen, um ihn zu sich zu ziehen, „und dass die dann am Schluss hemmungslos rumknutschen...“

„Das tun sie ni-“

Weiter kam Hyde nicht, denn Gackt hatte seine Lippen erneut auf die von Hyde gedrückt.

Doch an das sanfte Lippenspiel von vorhin erinnerte bei diesem Kuss nicht viel.

Gackt legte seine ganze Leidenschaft und wohl auch seine ganze Sehnsucht, die sich im Laufe der Jahre angesammelt hatte, in den Kuss.

Hyde spürte sein Herz gegen seine Brust schlagen... und er spürte Gackts rasenden Herzschlag... für ihn schien das genauso unglaublich zu sein wie für Hyde selbst.

Die Zunge des Blonden strich über Hydes Unterlippe und erarbeitete sich dann geschickt den Weg in den halb offenen Mund des Kleineren.

Noch zögerlich kam ihm die Zunge Hydes entgegen...

Dieser Kuss war das Aufregendste das Hyde je erlebt hatte... die Gefühle, die sich über die Jahre hinweg für Gackt angesammelt hatten und die von dem Schwarzhaarigen sorgfältig zurückgehalten wurden, brachen mit vereinter Macht aus und ließen ihn schwer aufkeuchen.

Auch Gackt ging es nicht anders... Hyde auf seinem Schoß sitzen zu haben und ihn so zu küssen... das hatte er nicht einmal zu träumen gewagt... doch nun war es so...

Sanft streichelte Gackt mit seiner Hand über Hydes Wange, während die andere

immer noch seinen Nacken bearbeitete und ihm so immer wieder leise Seufzer entlockte.

Langsam lösten sie sich wieder voneinander.

„Wow...“ Hydes Wangen hatten einen satten, roten Ton angenommen und sein Atem ging schnell.

„Ja...“ Gackt strich ihm noch einmal über die Wange, „du sagst es...“

Verliebt sah er in die dunkelbraunen Augen seines Schatzes.

In diesem Moment war alles vergessen...

Vergessen war der Typ, der immer noch hinter Hyde her war, und der sich, nebenbei bemerkt, schon auf den Weg zu Gackts Wohnung gemacht hatte...

Und vergessen war ihr Streit vom Vormittag... oder, dass Hyde Gackt aus seinem Haus geworfen hatte.

Im Augenblick zählte nur eins... die Nähe und vor allem die Liebe des jeweils anderen.

„Haido... mein Schatz... wach auf...“ Gackt streichelte über Hydes Schulter und versuchte so den Kleinen aufzuwecken.

Der drehte sich jedoch nur grummelnd zur Seite und wollte nicht aufwachen.

„Na komm schon... Engelchen...“ Der Blonde grinste vor sich hin.

Er wusste genau, dass Hyde solche Spitznamen hasste... aber ihn zu necken hatte ihm schon immer gefallen.

„Zuckerschnittchen?“

Hyde grummelte noch lauter, doch nun klang es auch wie ein unterdrückter Lacher.

„Na komm schon... ähm... Schnuckelchen...“

Hyde kicherte weiter und drehte den Kopf dann zu Gackt. Lächelnd streckte er sich und kuschelte sich kurz darauf wieder an ihn.

„Fällt dir nichts Originelles ein?“, fragte der Schwarzhaarige mit einem schiefen Grinsen.

„Hm... Hasi-Mausi?“

Hyde prustete los und drehte sich wieder auf den Bauch, um den Lachkrampf in dem Kissen zu ersticken.

„Das... das klingt als wäre ich eine Barbie...“, kicherte der Schwarzhaarige weiter.

Gackt lächelte und deckte Hyde dann so weit ab, dass er über die Flügel seines Lieblings streicheln konnte.

„Nein... aber du bist ähnlich zierlich gebaut...“

„Duuuu~“ Hyde packte das Kissen und schleuderte es ihm entgegen.

Gackt wich aus und drückte Hyde dann zurück ins Bett, um sanft an seinem Hals zu knabbern.

Hyde schloss entspannt die Augen und seufzte wohlig auf.

„Weißt du eigentlich wie schön du bist?“ Gackt setzte sich auf und lächelte Hyde verliebt an.

„Ach hör auf...“ Hyde setzte sich ein Stück auf und drehte verlegen den Kopf zur Seite.

„Hee~y...“ Gackt drehte seinen Kopf wieder zu sich, „dass dir nach heute Nacht immer noch was peinlich ist... faszinierend...“

Lachend hauchte er ihm noch einen Kuss auf die Stirn, dann stand er auf.

„Was möchtest du frühstücken?“

„Dich“, gähnte Hyde und ließ sich zurück ins Bett fallen.

Er hatte die Nacht überlebt. Und nicht nur das...

Gackt und er waren nun ein Paar... das lief einfach zu gut.

~Wie konnte ich den Typen nur vergessen? ~ Hyde schloss nun wieder angespannt die

Augen und erinnerte sich an den Abend, bevor Gackt gekommen war.

„Ich mach dir einfach mal Toast...“, kam Gackts Stimme aus der Küche.

~Ja... von mir aus... ~

Hyde räkelt sich ein wenig auf dem Bett, bevor er sich aufsetzte und die widerspenstigen Strähnen aus seinem Gesicht strich.

„Haido? Schläfst du schon wieder?“ Gackt kam zurück ins Schlafzimmer.

Hyde schmunzelte nur. Dass Gackt immer nackt herum lief hatte er ja gewusst... aber dass er das auch mal miterleben würde, das hätte er nicht gedacht.

„Ich bin doch wach...“ Hyde wickelte die Decke um seinen Körper und stand dann auf.

„Ja... und genießt du dich jetzt auf einmal?“ Gackt nickte mit hochgezogener Augenbraue zu der Decke, die sich Hyde wie ein Kleid umgebunden hatte.

„Nein... aber mir wird schneller kalt als dir...“, antwortete Hyde sachlich.

Gackt hatte irgendwie auch recht... angenehm war ihm das noch nicht... auch wenn das Schwachsinn war. Immerhin waren die beiden zusammen.

„Nun gut... akzeptiert...“ Gackt ging zum Schrank und suchte frische Sachen für seinen kleinen Engel, die er ihm auch gleich zuwarf, „ich geh nach deinem Toast sehen...“

Hyde nickte nur und begann dann sich anzuziehen.

~Ich sollte ihm vielleicht sagen was mich beschäftigt... ~ Hyde sah an sich hinunter und musste leicht grinsen.

Das Hemd war ihm eindeutig zu groß und auch die Hose musste er zwei mal hochkrepeln, damit er nicht mehr drauftrat.

Aber Gackts Sachen hatten einen ungemeinen Vorteil... sie rochen genauso gut wie Gackt selbst...

Verliebt schnüffelte er seinem Arm und nahm den Duft fast gierig in sich auf.

„Sieht witzig aus...“

Hyde zuckte erschrocken und drehte sich um.

Gackt stand an die Tür gelehnt da und grinste von einem Ohr bis zum anderen. Wie lange beobachtete ihn der Blonde denn schon wieder?

„Riecht eben gut...“, erklärte Hyde seine Aktion von eben, dann ging er an Gackt vorbei, natürlich nicht ohne sich ein kleines Küsschen abzuholen, und ließ sich auf einen Stuhl vor dem Küchentisch sinken.

„Ja, ja...“ Gackt stellte ihm schmunzelnd eine Tasse Kaffee hin und reichte ihm dann eine Scheibe Toastbrot, „wenn du mehr möchtest, sag's mir einfach... ich hab noch genug da...“

Auf einmal legte sich ein noch breiteres Grinsen auf seine Lippen.

„Ich hab auch noch ein Stück Schokotorte... interessiert?“

„Nur wenn wir es zusammen essen...“ Hyde nahm einen Schluck Kaffee und lehnte sich dann entspannt aufseufzend zurück.

„Ganz wie du möchtest...“ Gackt stellte das Stück auf den Tisch und reichte Hyde eine Gabel, „bitte schön, mein Schatz...“

„Danke...“ Hyde nahm die Gabel und stach ein Stück ab, dann hielt er es Gackt hin, „mach A...“

„Ab-“

Gackt hatte gar nicht so schnell schauen können, da hatte Hyde ihm auch schon das Stück in den Mund geschoben.

„Schmeckts dir?“ Grinsend nahm sich Hyde nun selbst ein Stück von der Torte, während er Gackt beobachtete, der das Riesenstück gerade runterschluckte und ihn dann angriffslustig ansah.

„Das war ein ganz gemeines Attentat... nicht?“ Gackt verschränkte beleidigt die Arme

und wartete auf eine Antwort.

„Natürlich...“ Hyde grinste breit und fütterte den Blonden dann noch ein wenig, bevor sie das Spielchen umdrehten und Gackt Hyde fütterte.

„Uff... ich bin satt...“ Hyde ließ sich zurücksinken und hielt sich zufrieden den Bauch, „so viel hab ich schon lang nicht mehr gegessen...“

„Freut mich, dass es dir geschmeckt hat...“ Gackt zwinkerte ihm zu, dann begann er den Tisch abzuräumen, während Hyde sich auf die Couch setzte und sich dann darauf ausstreckte.

„Lass dir nicht einfallen, dort jetzt wieder einzupennen...“, warnte Gackt den Kleineren, doch der war schon wieder so gut wie weggedöst.

~Ach ja... wie kann man auf jemanden böse sein, der so niedlich ist, wie er? ~

Pfeifend räumte er das Geschirr in den Geschirrspüler ein und setzte sich dann zu Hyde auf die Couch.

Der hatte sich bereitwillig aufgesetzt, als Gackt gekommen war, und hatte seinen Kopf in dessen Schoß gebettet.

Nun saßen sie einfach nur so da... der Blonde streichelte ihm wieder durch die Haare und manchmal auch über die Wange, während Hyde einfach nur den ausgeschalteten Fernseher ansah.

„Ga-chan...“

„Hm?“ Ein feines Lächeln zierte das Gesicht des Jüngeren, während er zu Hyde hinunter sah.

„Wir... wir müssen noch mal zu meinem Haus...“

„Ich weiß...“ Gackt atmete tief durch, „hast du Angst?“

„Ein wenig“, gestand Hyde leise und sah zu Gackt auf, „und du? Du sicher nicht, oder?“

„Doch... ein wenig“, lächelte Gackt und zwinkerte ihm lieb zu, „also... gehen wir es an?“ Langsam erhob er sich und zwang so auch Hyde sich aufzusetzen.

„Es bleibt uns ja sowieso nicht erspart...“ Der Schwarzhaarige streckte sich, dann richtete er sich auf und wollte sich schon seine Schuhe anziehen, als Gackt ihn zurückhielt und küsste.

„Was auch immer passiert... ich liebe dich...“

„Ich dich auch, Ga-chan...“ Hyde schmuste sich kurz an Gackts Brust, dann zog er seine Schuhe an.

\*

„Oh Gott... wie sieht's denn hier aus?“

Hyde fuhr sich durch die Haare.

Sein Wohnzimmer war vollkommen verwüstet und auch in der Küche sah es nicht besser aus...

In seinem Schlafzimmer lagen seine Sachen verstreut... von Hosen, bis Hemden... einfach alles lag irgendwo auf dem Boden oder auf dem Bett.

„Mein ganzes Haus...“

Kopfschüttelnd ließ er sich auf die Couch sinken, die aussah als wäre jemand mit einem Messer auf sie losgegangen. Und so musste es wirklich gewesen sein... denn ein Küchenmesser steckte ein paar Meter von ihm entfernt im Fensterrahmen.

„Ich kann wohl noch froh sein, dass die Fenster heil sind, was?“

„Ja, denke ich auch...“ Gackt kam gerade aus der Küche zurück, „der Arsch hat den Wodka ausgesoffen...“

„Ist das jetzt dein größtes Problem?“ Hyde drehte sich auf der Couch zu ihm um und

grinste schief, dann sah er wieder nach vorn.

„Ach Haido... hast du dir mal die Küche näher angesehen? Der scheint eine ziemliche Wut gehabt zu haben... die Messer sind überall... aber nicht dort wo sie hingehören...“  
Hyde nickte zur Seite.

„Dort auch...“

„Ich bin dafür, dass wir gehen...“

„Ja... gleich...“ Der Schwarzhaarige stand auf und ging in sein Schlafzimmer, geradewegs zu seinem Nachttisch.

In diesem hatte er besondere Bilder aufgehoben. Zum Beispiel die Bilder, die während der Moon Child Zeit entstanden waren.

~Weg... ~

Seufzend blieb setzte er sich mit dem Rücken zur Tür aufs Bett und schloss genervt die Augen.

Wieso musste dieses Arschloch gerade diese Bilder klauen?

„Ga-chan? Kommst du mal...?“, rief er, ohne sich umzudrehen.

Hyde registrierte, dass sich Schritte näherten... und schließlich legten sich Hände über seine Augen.

„Ga-chan... was soll das denn?“ Kichernd hob er nun seine Hände um die seines Lieblings zu berühren, doch als er sie dann zu fassen bekam, spürte er, wie ihm die Farbe aus dem Gesicht wich.

Diese Hände waren zweifelsfrei nicht die von Gackt!

Gackts Hände waren weich... seine Haut war weich... Aber die Haut, die er gerade berührte war alles andere als weich. Fast rau.

„Was ist denn, Hyde?“

Hydes Atmung beschleunigte sich, als er auf einmal einen heißen Atem im Nacken spürte.

„Wer... wer bist du?“ Hyde fuhr herum und riss dann die Augen auf, „DU?!“

Der Typ lachte und machte einen Schritt auf ihn zu.

„Hättest nicht gedacht, dass wir uns noch mal wiedersehen, oder?“

„Was willst du?“ Hyde dachte nicht mal daran auf die Frage des anderen einzugehen,

„Wo ist Gackt?“

„Der hält ein Nickerchen auf deiner Couch... keine Sorge... ich hab ihn nicht umgebracht...“

Hyde biss wütend die Zähne zusammen.

„Was willst du von mir, Dai?“

„Oh welche Ehre... der große Hyde erinnert sich an meinen Namen...“

Dai machte ein paar weitere Schritte auf Hyde zu und packte ihn schließlich am Hals, um ihn gegen das Fenster zu drücken.

„Ihr habt mich gedemütigt... bis ins Letzte...“

Röchelnd versuchte der Schwarzhaarige loszukommen, doch der Griff des anderen war zu schwach.

„Was... meinst du?“ Hyde holte mit seinem rechten Fuß aus und trat Dai direkt aufs Schienbein.

Der Getroffene jaulte vor Schmerz auf und ließ Hyde los. Dieser nutzte seine Chance und lief aus dem Schlafzimmer zu Gackt, der wirklich auf der Couch lag.

„Ga-chan... Ga-chan... wach auf, bitte...“ Hyde rüttelte an seiner Schulter, als ihm eine Platzwunde an seiner Stirn auffiel, „GA-CHAN!“

„Lass es... der ist KO...“ Dai kam mehr humpelnd als gehend aus dem Schlafzimmer und ging weiter auf Hyde zu, „also... du hast mich vorhin ernsthaft gefragt wie ihr mich

gedemütigt habt?“

Der Schwarzhaarige nickte und wich weiter zurück, bis er wieder die Wand in seinem Rücken spürte. Hektisch ging sein Blick durch den Raum und blieb immer wieder bei Dai hängen, der auf ihn zuing.

„Ich habe mich doch bei euch als Vocal beworben...“ Während der Wahnsinnige auf Hyde zustakste, schnappte er sich eine Glasscherbe, die wahrscheinlich einmal zu einer Vase gehört hatte.

„Ja...“ Hyde rutschte an der Wand entlang und versuchte so weit wie möglich von ihm weg zu kommen, doch das stellte sich als schwieriger heraus, als er angenommen hatte.

„Ihr habt mich nicht genommen...“, fuhr Dai fort und spielte mit der Scherbe, „aber nicht nur das... ihr habt meinen Auftritt auf eure Homepage gestellt... für jeden zugänglich.“

Wut und vor allem Hass verzerrte sein Gesicht zu einer Fratze und ließ Hyde für einen Moment wieder an seinen Traum denken, von dem er eigentlich gedacht hatte, dass er ihn los war.

„Und... wieso gehst du dann nur auf mich los?“ Hyde sah sich um.

Er musste sich doch irgendwie verteidigen können.

„Weil du den Kommentar mit der Nebelkrähe gebracht hast...“ Dai warf die Scherbe nach Hyde.

Dieser schrie erschrocken auf und konnte gerade noch rechtzeitig ausweichen.

„Nur deswegen? Du bist doch nicht ganz dicht!“

„Nein... alle haben es gesehen... seitdem kann ich fast nirgendwo hingehen, ohne dass jemand auf mich zeigt und mich auslacht...“

„Das hätte dir doch klar sein müssen...“ Hyde warf einen Blick auf die Couch.

Gackt hatte sich gerade bewegt.

~Hilf mir... Ga-chan... ~

„Ich wollte zu euch als Vocal, damit endlich alle kapieren, dass ich was drauf hab... aber nun...“ Dai war nun nur noch einen Meter von Hyde entfernt, „nun lachen sie nur noch mehr über mich...“

Wütend holte er aus und wollte Hyde ins Gesicht schlagen, doch dieser wich aus und Dai traf die Wand.

Jaulend vor Schmerz fuhr der Braunhaarige herum und sah Hyde voller Hass an. Dieser hatte sich ein paar Meter Spielraum verschafft und sah ihn fast herausfordernd.

In Wirklichkeit jedoch spiegelte sich in Hydes Augen nur eins wider... Angst... Angst, dass Dai Gackt schwerer verletzt hatte und dass er vor sich hinstarb.

Aber so schlimm sah diese Verletzung auch wieder nicht aus...

„Na warte... du kleine Ratte...“

Nun wirklich außer sich riss Dai das Messer aus dem Fensterrahmen und ging auf Hyde zu.

„Ich sorg dafür, dass du nie wieder singen kannst... zuerst deine Stimmbänder... dann deine Zunge... und wenn du dann noch nicht verreckt bist... geht der Spaß weiter...“

„Dai... du bist krank...“ Hyde wich zurück, immer wieder einen Blick über die Schulter werfend, ob da eh nichts war, worauf er treten könnte, „du brauchst Hilfe... leg das Messer weg... wir können darüber reden...“

„Natürlich...“ Dai warf einen, im weg stehenden, Stuhl um und fixierte Hyde gerade zu mit seinen Augen, „mit dieser Unterhaltung kann man das alles rückgängig machen... wie mich alle verspotten... wie sie mich schon damals alle fertig gemacht haben...“

„Aber das ist doch nicht meine Schuld...“ Hyde wich weiter zurück, doch bald würde das nicht mehr gehen, da er sich geradewegs in eine Ecke manövriert hatte und keinen Ausweg sah, „vielleicht war es falsch von mir diesen Kommentar abzulassen... aber das ist doch kein Grund mich... umbringen zu wollen.“

Hydes Stimme zitterte leicht und Angst machte sich immer weiter in ihm breit.

Dem Typen waren seine Worte doch sowieso egal... wieso redete er dann eigentlich auf ihn? Dai war viel größer als er selbst, nun, das war ja auch nicht schwer, aber so wie der aussah auch noch viel stärker.

~Gackt... es wird Zeit, dass du wieder zu dir kommst... ~ dachte der Schwarzhaarige, während er noch einen Schritt zurück machte und ausrutschte.

Erschrocken schrie er auf und versuchte seinen Sturz mit seinen Händen abzufedern, doch dabei erwischte er eine Glasscherbe, die tief in seine Handfläche schnitt und ihn erneut schreien ließ, diesmal jedoch vor Schmerz.

„Hey... du sollst dir nicht schon vorher das Genick brechen...“ Dai machte wieder einen Schritt auf ihn zu und wirkte in seiner Art fast wie ein Zombie, der sich unaufhaltsam seinem Ziel näherte.

„Hatte ich nicht vor“, gab Hyde bissig zurück, während er so schnell er konnte davon rutschte und dabei immer wieder blutige Flecken auf dem Boden hinterließ, aber das war auch schon egal, so verwüstet wie sein Haus war.

„Gut... jetzt musst du nur endlich deine Flucht aufgeben...“ Dai fuhr mit seinem Daumen fast andächtig über die Klinge des Messers, „wenn du jetzt einfach sitzen bleibst, geht es vielleicht schnell...“

„Na klar...“ Hyde atmete tief durch, als er die Wand im Rücken spürte und nicht weiter von Dai wegrutschen konnte.

~So... diesmal sieht es wirklich nicht gut aus... ~

Fieberhaft versuchte der Sänger sich etwas einfallen zu lassen wie er den messerwetzenden Irren vor sich ablenken konnte...

„Wieso... wieso singst du nicht einfach noch mal vor? Ich bin mir sicher, dass wir uns einigen können“, versuchte Hyde sein Glück und hätte sich für diese Worte am liebsten eigenhändig die Zunge rausgeschnitten.

Dai war ein hoffnungsloser Fall... seine Stimme war grauenvoll. Von Tönen und vor allem von richtigen Tönen hatte er nicht die geringste Ahnung und auch sonst fehlte ihm jedes musikalische Verständnis.

„Jetzt auf einmal?“ Dai blieb tatsächlich stehen, aber nur, weil er sich einen Glassplitter eingetreten hatte und diesen nun entfernte, „Wie kommst du auf die Idee, dass ich immer noch bei euch singen will?“

„Willst du das nicht?“ Hyde blinzelte irritiert und biss sich dann auf die Unterlippe.

Gut, das war daneben gegangen. Wer konnte schon wissen, dass dieser Wahnsinnige jetzt auf einmal kein Vocal mehr sein wollte?

„NEIN“, schnappte Dai und musste nun noch einen Schritt tun, dann würde er direkt vor Hyde stehen.

„Okay... was willst du dann? Ich mach alles...“

~Na klar... am besten ich fange damit an seine Schuhe zu küssen... ~ dachte er angewidert von sich selbst.

„Vergiss es, dafür ist es zu spät“, grinste der Braunhaarige böse, „zuerst du und dann dein Freund...“

~Er will Gackt etwas antun? ~

Hydes Augen weiteten sich und er warf sich instinktiv zur Seite, als Dai zuschlug.

Das Messer verfehlte ihn um wenige Zentimeter und kratzte über die Wand bis

hinunter zum Boden.

~Ich darf mich nicht so einfach umbringen lassen... Gackt hat keine Chance wenn er nicht mal bei Bewusstsein ist... ~

„Du sollst ruhig halten...“ Dai versuchte Hydes Fuß zu packen, doch dieser wich aus und krabbelte nun wirklich panisch davon.

So weit, so gut... vielleicht konnte er ihn so lange beschäftigen bis Gackt wach wurde.

„Vergiss es...“ Endlich kam der Schwarzhaarige wieder auf die Beine und schnappte sich den erstbesten Gegenstand den er zu fassen bekam.

Das war zwar seine Gitarre, aber er konnte sich ja auch eine Neue kaufen.

Falls er das überlebte...

Hyde verzog das Gesicht. Solche Gedanken sollten einfach nicht existieren... da sie weder sinnvoll noch aufbauend waren.

„Willst du Geld?“ Hyde hielt die Gitarre schützend vor sich, während Dai auf ihn zuschlich... wie ein Löwe der auf Beute aus war.

„Nein“, zischte der Angreifer als Antwort und stach dann zu.

Genauso flink wie vorhin wich Hyde aus und schlug mit seiner ganzen, noch verbleibenden Kraft auf Dai ein.

Holz splitterte und die Gitarre brach fast auseinander.

~Ach scheiße... ich hatte gehofft sie würde halten... ~ fluchte Hyde, doch er hatte keine Zeit sich weiter dafür zu hassen, dass er die Gitarre gekillt hatte, denn Dai wollte schon wieder nach dem Messer greifen.

„Das tust du nicht...“ Hyde trat es mit dem Fuß weg, so dass es davon schlitterte, an der Wand abprallte und dann ruhig liegen blieb.

Erleichtert, dass die Waffe nun so weit weg lag, blieb der Schwarzhaarige erst einmal stehen und spürte nur einen harten Ruck an seinem Fuß, bevor er zurückfiel und mit dem Hinterkopf ziemlich schlag aufschlug.

„Aaargh...“, machte er und versuchte durch seine halb geschlossenen Augen etwas zu erkennen, doch alles was er sehen konnte, war ein verrücktes Grinsen vor sich.

Das war's jetzt wohl wirklich.

Für seine Größe hatte er sich wirklich beachtlich geschlagen... das musste man schon erwähnen.

„So geht's auch...“ Der Braunhaarige legte seine Hände an Hydes Hals und drückte zu, „oder was meinst du?“

Mit einem irren Ausdruck in den Augen festigte er seinen Druck auf den Hals des Kleineren immer mehr.

Röchelnd und seine Hände an die Handgelenke Dais klammernd, versuchte sich Hyde irgendwie zu befreien, doch der Griff war zu stark... und seine Kräfte waren am Ende. Langsam wurde seine Luft knapp und Dai dachte nicht mal im Traum daran seinen Griff zu lösen.

„Wie fühlt sich das an?“ Dai lehnte sich ein Stück nach vorn und drückte so noch fester zu.

Hyde hätte geschrien, wenn es ihm möglich gewesen wäre, doch durch Dais Griff war es einfach... es war einfach unmöglich.

Alles begann sich um ihn zu drehen...

Nur noch schwach konnte er Dai über sich sehen... er konnte dessen wahnsinniges Grinsen sehen... und wie er nur darauf wartete, dass er, Hyde, endlich starb.

~Jetzt hat er's doch noch geschafft... ~

Auf die Züge des Schwarzhaarigen legte sich ein schwaches Lächeln, bevor er die Augen schloss und wartete.

Gleich würde er das Bewusstsein verlieren... und dann würde sein Herz aufhören zu schlagen... er konnte jetzt schon spüren, wie ihm kalt wurde... und sein Herz immer heftiger gegen seine Brust schlug... gleichzeitig wurde es auch langsamer...

~Es tut mir leid, Ga-chan... bitte wach rechtzeitig auf... ~

Eine einzelne Träne lief ihm über die Wange und tropfte neben ihm auf den Boden.

„Du musst aufwachen... bitte...“

Jemand rüttelte heftigst an den Schultern des Schwarzhaarigen.

„Mach keinen Scheiß...“

Gackt kniete über dem leblosen Körper des Kleineren und holte schließlich aus, um ihm eine gepfefferte Ohrfeige zu verpassen.

Hydes Kopf fiel leicht zur Seite.

„Haido...“ Gackt ließ seine Hände unter den zierlichen Körper Hydes wandern und zog ihn leicht hoch.

Wie bei einer Stoffpuppe fiel der Kopf des Kleineren fast sofort zurück in den Nacken und blieb dort liegen.

„Bitte, verlass mich jetzt nicht...“ Der Blonde zog Hydes Kopf zu sich und legte sanft seine Lippen auf die des anderen.

Liebevoll streichelte er einfach darüber, während im immer mehr Tränen in die Augen traten. Das konnte doch nicht wirklich passiert sein... wieso hatte er auch so lange bewusstlos sein müssen?

Leise schluchzend schloss er die Augen und bemerkte dabei nur leicht, wie jemand über seine Wange streichelte.

~Ich bekomme Halluzinationen...~

Gackt öffnete seine Augen einen Spalt breit und blickte direkt ein dunkelbraunes Augenpaar.

„Haido...“ Überrascht ließ der Solist von dem Älteren ab, „du lebst?“

„Sieht so aus, was?“, krächzte Hyde und lehnte seinen Kopf dann an Gackts Brust, „Hast Pech gehabt...“

„Hm?“ Irritiert sah Gackt hinunter zu Hyde, der sich langsam wieder zu beruhigen schien, denn seine Atmung ging nun wieder halbwegs normal.

„Fast wärst du mich losgeworden...“, erklärte der Schwarzhaarige leise, während er zu Gackt aufsah, „aber... du hast Pech gehabt... ich lebe noch...“

„Haido...“ Der Blonde spielte mit dem Gedanken ihm eine Kopfnuss zu verpassen, „halt die Klappe...“

„Wo ist Dai?“ Hyde sah sich um und entdeckte dann schließlich den Braunhaarigen auf dem Boden liegen, „Was... was ist passiert?“

### \*~ Flashback ~\*

*Gackt stöhnte schmerzerfüllt und schlug dann die Augen auf.*

*Wieso tat sein Kopf nur so weh? Und, das Wichtigste, wo war Hyde?*

*Suchend sah er sich um und entdeckte dann den Wahnsinnigen, der ihn vorhin KO geschlagen hatte. Doch nicht nur ihn sah er... und genau diese Tatsache ließ den Blondem einen Moment mehr als Rot sehen.*

*Der Braunhaarige saß auf Hyde... auf seinem Hyde, um genau zu sein.*

*~Ich muss etwas tun...~*

*Gackt stand, so leise es ging, auf und schlich sich von hinten an Dai heran, der gerade*

dabei war Hyde zu erwürgen.

„Mit besten Grüßen...“ Gackt ballte seine beiden Hände zu einer Faust und schlug Dai dann direkt auf den Hinterkopf.

Dieser gab einen seltsamen Laut von sich und kippte von Hyde hinunter, schien jedoch noch nicht ganz weg zu sein, denn er hatte die Augen einen Spalt breit geöffnet und starrte Gackt hasserfüllt an.

„Du...“ Der Blonde beugte sich nach unten und zog Dai dann zu sich in die Höhe, „du fasst Hyde nie wieder an, klar soweit?“

Wütend ließ er ihn zu Boden fallen und trat ihm dann noch einmal in den Magen.

„Merk dir das...“

Der Braunhaarige gab nur noch ein gurgelndes Geräusch von sich, dann sank sein Kopf zu Boden und er blieb regungslos liegen.

Nun war die schlimmste Gefahr gebannt... Dai war außer Gefecht gesetzt.

Und würde das für die nächste Zeit auch bleiben wie es aussah. Schnell ließ er sich auf die Knie sinken und legte beide Hände an Hydés Schultern um daran zu rütteln.

### \*~ Flashback – Ende ~\*

Gackt beendete seine Erzählungen und wartete auf eine Reaktion Hydés, doch diese blieb aus, da sich Hyde wieder an den Blondén gekuschelt und leise aufgeseufzt hatte. „Danke“, flüsterte er schließlich und blickte in die blauen Augen des Jüngeren, „du hast mir das Leben gerettet...“

„Purer Eigennutz“, grinste Gackt und hob ihn dann hoch, da er hörte wie sich Sirenen näherten, „die Polizei und der Krankenwagen... wurde auch Zeit.“

„Eigennutz?“ Hyde schien nicht zu verstehen worauf Gackt hinauswollte.

„Überleg doch mal...“ der Blonde öffnete die Tür und sah schon ein paar Männer mit Uniform auf sich zukommen, „ohne dich ist mein Leben doch nicht lebenswert...“

Er begrüßte diese mit einem knappen Nicken, bevor er ihnen mitteilte, dass sich der Einbrecher, oder Angreifer... oder, und das traf es am besten, der Wahnsinnige im Haus aufhielt und ziemlich KO war.

Kurz darauf liefen ihm auch schon die ersten Ärzte und Pfleger entgegen.

Einer von ihnen nahm ihm Hyde ab, während ein anderer ihn mitzog und ihn schon fast dazu zwang sich zu setzen.

Natürlich nicht auf den Boden, sondern auf ein Bett, dass die Pfleger vorhin aufgestellt hatten. Während sie Hyde untersuchten, desinfizierte einer der Ärzte Gackts Platzwunde.

„Wie geht es ihm?“, wollte der Blonde wissen, der nichts sah, außer einem weißen Hemd.

„Ihrem Freund geht es gut...“, antwortete der Gefragte knapp und besah sich die Wunde noch einmal, „das ist nichts Schlimmes... ist bald wieder verheilt...“

Vorsichtig klebte er nun etwas darüber und strich das Pflaster ähnliche Ding glatt.

„Lassen Sie das einfach oben... vielleicht wechseln Sie es nach drei Tagen... aber es ist nicht wichtig...“

„Ich merk es mir“, murmelte Gackt nur.

Er wollte ja freundlich klingen, aber er machte sich schon wieder viel zu viele Sorgen um Hyde.

Nach einer halben Ewigkeit, so schien es Gackt, ließ der Arzt endlich von Hyde ab. Dieser nickte dann noch einmal, bevor er augenverdrehend wieder zu dem Blondén

zurückging und sich an ihn kuschelte.

„Wie geht's dir?“, fragten beide synchron, bevor sie loslachten.

„Gut...“, lächelte Gackt schließlich und stieg von dem Notfallbett hinunter, „sieh mal... Dai weilt wieder unter den Lebenden...“

Mit einem leichten Nicken seines Kopfes deutete er auf den Braunhaarigen, der sich wild um sich schlagend gegen die Polizeibeamten wehrte.

Schließlich musste er jedoch einsehen, dass es keinen Sinn hatte.

„Dass es der nie aufgibt...“ Schauernd drückte sich Hyde noch mehr an Gackt und schloss die Augen.

Er wollte Dai nicht mehr sehen... die letzten Stunden... vielleicht waren es auch nicht mehr als Minuten gewesen... waren die schlimmsten seines Lebens gewesen.

Jede Sekunde hatte er befürchtet zu sterben und war doch immer wieder entkommen, hatte Dai mit diesen Aktionen nur noch wütender gemacht.

„Haido...“ Gackt begann mit beiden Händen über den Rücken des Kleineren zu streichen, dann nahm er Hydes Hand und drehte sie um, „du solltest noch mal zu den Ärzten gehen...“

Irritiert und nicht verstehen was Gackt meinte, blickte er auf seine Hand und entdeckte den Schnitt.

„Oh... ich glaube, den hab ich vergessen...“, murmelte er und wunderte sich schon fast, dass er den Ärzten nicht aufgefallen war, „ist nicht schlimm... das mach ich später...“

„Du weißt, dass mir das nicht gefällt“, hauchte Gackt, während er ihn sanft hin und her schaukelte und ihm immer wieder Küsse auf die Schläfe hauchte, „aber... ganz wie du möchtest. Ich schau es mir dann an...“

Hyde wollte gerade nicken, als sie jemanden hörten, der sich räusperte.

„Entschuldigung?“

Gackt war der Erste der aufsaß und anscheinend dem Polizeiinspektor persönlich in die Augen sah.

„Ja?“ Der Blonde löste sich äußerst ungerne von seinem kleinen Schatz und blickte den Inspektor an.

„Ich wollte Sie nicht stören“, begann der Inspektor, „und... wo sind meine Manieren? Yamashita Shun, mein Name...“

„Freut mich...“ Gackt schüttelte kurz die Hand des anderen und wollte sich gerade vorstellen, als ihm der Inspektor ins Wort fiel.

„Ich weiß wer Sie sind... Sie sind Gackt...“, meinte er und sah den Blondem an, bevor sein Blick zu Hyde wanderte, „und Sie Hyde...“

„Stimmt“, nickte der Blonde und sah zu Hyde, der einfach nur schweigend dastand und immer wieder kurz Gackts Hand streifte.

~Na ja... vielleicht fallen dem Idioten die Augen raus... von mir aus...~

Gackt ergriff Hydes Hand und drückte sie sanft.

„Du wirkst so nervös“, flüsterte er besorgt, während Yamashita einfach nur vor ihnen stand und sie beobachtete... jedes einzelne Wort gerade zu aufsog.

„Ist schon gut“, gab Hyde zurück, während er sich an ihn lehnte und Yamashita fragend ansah, „können wir Ihnen irgendwie helfen?“

Nun ehrlich erstaunt blickte Gackt seinen kleinen Engel an. Die Stimme Hydes war auf einmal wieder fest und klang sogar halbwegs freundlich... gerade eben noch war das anders gewesen.

~Du bist eben etwas Besonderes...~ Der Blonde schmunzelte leicht ~oder ein Verdrängungsgenie... ~

Yamashita nickte langsam und zückte dann einen kleinen Block und einen

Kugelschreiber.

„Ich hätte ein paar Fragen, wenn es Sie nicht stört...“, begann er und sah auf. In seiner Art sah der Inspektor fast aus wie eine Schildkröte, die gerade aufgewacht war.

„Nein“, schüttelte Hyde den Kopf, „fragen Sie nur...“

„Danke“, murmelte Yamashita, „also, meine erste Frage... wie hat das Ganze begonnen?“

„Mit Anrufen und ein paar Kurzmitteilungen auf meinem Handy“, antwortete der Schwarzhaarige und nickte dann um seine Worte zu unterstreichen.

So ging es etliche Minuten weiter, bis Yamashita zufrieden seinen Block wegsteckte, ihn dann aber doch wieder hervorzog.

„Könnte ich bitte Ihre Handynummer haben?“

„Wozu?“ Gackt hatte eine Augenbraue hochgezogen.

Irgendwie wurde er wohl heikel darauf wem Hyde seine Nummer gab, auch wenn es vollkommen bescheuert war... Yamashita war ein Polizist, er war doch dazu da die Leute zu beschützen und nicht sie psychisch niederzumachen.

„Unser Psychologe will sicher noch mit Ihnen über ihn“, dabei nickte er zu dem Streifenwagen, in dem Dai saß, „reden... deswegen brauche ich Ihre Nummer.“

„Gut...“ Hyde sagte ihm die Zahlen an, dann verbeugte sich der Inspektor leicht und verschwand.

„Ga-chan...“ Nun drehte sich der Schwarzhaarige zu Gackt um und schmuste sich wieder verliebt an ihn, „bitte... fahren wir heim...“

„Alles was du willst...“ Gackt legte einen Arm um Hydes Schulter und schlenderte mit ihm zum Wagen.

\*

„Aua...“ Hyde wollte seine Hand zurückziehen, doch Gackt hielt sie eisern fest, „das tut weh...“

„Dann halt ruhig...“ Gackt senkte die Pinzette wieder ein Stück um die Glassplitter aus dem Schnitt zu entfernen, „du hättest es doch gleich versorgen lassen sollen.“

Kopfschüttelnd sah er auf und bemerkte wie Hyde das Gesicht verzog und dann zur Seite sah.

„Wie hast du das eigentlich geschafft?“ Der Blonde nahm ein nasses Tuch und betupfte den, nun wieder blutenden, Schnitt vorsichtig, um dann mit einem Trockenen darüber zu streichen.

„Ich bin umgekippt und eben auf einer Scherbe gelandet“, grummelte Hyde, dem das nicht ganz geheuer war, was Gackt da mit ihm anstellte.

Der Solist nickte nur und wickelte dann einen kleinen Verband darum, bevor er einen Kuss auf den Handrücken des Schwarzhaarigen hauchte.

„Ich hoffe, dass es sich nicht entzündet“, meinte er, während er die beiden Tücher in die Wäsche warf und auch die Pinzette wieder ins Bad zurückbrachte.

„So wie du mich versorgt hast“, grinste Hyde schief, bevor er sich auf der Couch ausstreckte und entspannt aufseufzte, „wann müssen wir zu diesem Seelenklempner?“

„In 15 Minuten müssen wir dort sein...“, bemerkte der Blonde und lachte los, als Hyde fast von der Couch fiel, „also mach's dir besser nicht zu gemütlich... auch wenn mir diese Aussicht gefällt...“

Lächelnd schritt Gackt zur Couch und streichelte über den glatten Bauch des

Schwarzhaarigen.

Hyde nuschetete etwas, doch der Blonde bekam es nicht mit und zog Hyde einfach zu sich in die Höhe.

„Na komm, gehen wir uns anziehen...“ Breit grinsend schleifte er ihn mit ins Schlafzimmer, „ich wäre für Partnerlook...“

„Aber du ziehst nur schwarze Sachen an...“

„Na und? Du doch auch.“

„Heute will ich aber nichts Schwarzes.“

„Dann eben etwas anderes.“

„Wir sollten uns nicht gleich anziehen...“

„Ach Haido...“

„Gaaaaaaa~chan... ICH ZIEHE NICHTS PINKES AN!“

Die Schreie Hydes waren wahrscheinlich noch einen Stock tiefer zu hören, doch davon ließ sich der Blonde nicht wirklich stören.

Fast zehn Minuten zu spät stolperten sie, sich immer noch wild gegenseitig ärgern, in das Büro des Psychologen, der die beiden einfach nur über seine Brille hin irritiert musterte.

„Entschuldigen Sie bitte“, fand Hyde als erstes seine Sprache wieder und blickte kopfschüttelnd zu Gackt, „er konnte sich einfach nicht entscheiden welchen Parkplatz er nimmt.“

„Ja, aber vorher hast du ewig nicht gewusst was du anziehen willst“, giftete Gackt schnell zurück.

Der Psychologe blickte sie einfach weiterhin nachdenklich an, bevor er sich erhob.

„Sie beide sind ein Paar, ja?“

„Ähm... ja...“, nickte Hyde fast verlegen und zog Gackt dann mit sich, um sich mit ihm auf die Stühle niederzulassen, die der Arzt ihnen anbot.

„Wie auch immer... ich heiße Nakashima, falls Sie das noch nicht wissen“, seufzte der Psychologe und schien sich zu fragen womit er das nur verdient hatte, „ich möchte Ihnen gerne ein paar Fragen stellen und Ihnen erklären, falls sie es hören wollen, wieso Midorikawa Dai Sie umbringen wollte.“

„Wir sind ganz Ohr...“ Gackt hatte Hyde wieder näher zu sich gezogen.

Da der Typ ja sowieso wusste, dass sie ein Paar waren, musste er sich nicht unbedingt zurückhalten, oder?

„Moment noch, bitte“, bat Nakashima und hob abwehrend die Hände, „zuerst möchte ich Sie fragen, ob es wahr ist, dass er als Nebelkrähe beschimpft wurde.“

Klang Nakashima jetzt auch noch vorwurfsvoll? Wer wollte eigentlich wen umbringen?

„Ja“, gab Hyde schließlich zu, „aber haben Sie den schon mal singen gehört? Das klingt wirklich so.“

Irgendwie hatte er das Bedürfnis gehabt sich zu verteidigen.

„Von mir aus, aber darum geht es mir jetzt nicht“, seufzte Nakashima auf und betrachtete seine Unterlagen, „Sie haben ihn kritisiert. Damit hatte er wohl nicht gerechnet, da er sich selbst für jemanden zu halten scheint, der alles kann...“

„Worauf wollen Sie eigentlich hinaus?“, mischte sich Gackt ein.

„Darauf, dass Midorikawa an einer Persönlichkeitsstörung leidet.“

„Wirklich?“ Hyde zog eine Augenbraue hoch.

Eigentlich wollte er nicht so schnippisch gegenüber dem Psychologen sein, aber der behandelte sie hier wie Kinder.

„Haido...“ Gackt hatte eine Hand auf das Knie seines Engels gelegt und sanft

zugedrückt, „nicht...“

Zwar konnte der Blonde nur zu gut verstehen was in dem Schwarzhaarigen vorging, immerhin hatte Dai versucht ihn umzubringen, aber er durfte trotzdem nicht die Beherrschung verlieren. Das hatte Nakashima doch vor... zumindest blitzten seine Augen merkwürdig auf.

~Verstehe einer die Psychologen... sind selber Psychopaten... ~ dachte Gackt augenverdrehend, bevor er eine Frage stellte: „Gibt es da verschiedene Störungen?“ „Allerdings“, kam es langsam von Nakashima, „und die, die bei Midorikawa vorliegt ist die Borderline – Persönlichkeitsstörung, oder vielleicht sagt Ihnen emotional instabil mehr.“

Gackt nickte zur Bestätigung.

„Fahren Sie bitte fort“, sagte er so höflich er nur konnte und lächelte sogar schwach. „Gerne...“ Der Psychologe ordnete wieder seine Unterlagen und räusperte sich laut, „er hat eine starke Neigung zu plötzlichen Gewalt- und Wutausbrüchen, was vollkommen verständlich ist, bei dieser Störung. Die meisten Betroffenen reagieren auf Kritik nicht besonders gut und verspüren den Drang... diese Kritik mit Gewalt und unüberlegten Handlungen zu vergelten.“

„Für mich sah es nicht so aus, als wäre das besonders unüberlegt gewesen“, mischte sich nun auch wieder Hyde ein, „er hat mich länger als drei Tage verfolgt und gequält. Das denkt man sich doch nicht in der gleichen Sekunde aus in der man es tut, oder?“

„Da haben Sie recht“, nickte Nakashima und Hyde wirkte fast erstaunt.

Dass der Psychologe ihm recht geben würde, hatte er nun wirklich nicht erwartet. Scheinbar gab es für alles ein erstes Mal.

„Wie auch immer... durch diese Kritik und die, meiner Meinung nach, unangebrachten Aussage, kam es dazu, dass Midorikawa durchgedreht ist und Sie eben... aus dem Weg räumen wollte. Wie ich erfahren konnte, wurde er auch schon früher immer wieder fertig gemacht, aber davon kann ich Ihnen nichts erzählen, da ich der Schweigepflicht unterliege.“

„Gut... haben Sie uns noch etwas zu sagen?“ Gackt stand auf und zog Hyde mit sich, da dieser nicht ausgesehen hatte, als wollte er sich in nächster Zeit erheben.

„Eigentlich nicht“, lächelte Nakashima und erhob sich ebenfalls.

Gerade als sie zur Tür hinausgehen wollten, drehte sich Hyde noch einmal um.

„Was passiert jetzt mit Dai?“

„Ich werde ihn weiter behandeln... und dann, wenn er sich bessert wi-“

„Dann wird er freigelassen, ja?“ Der Schwarzhaarige sah Nakashima eiskalt an.

„Er wird gemeinnützige Arbeit tun... Menschen die psychisch gestört sind kann man nicht einsperren... das würde nur zu einer Verschlimmerung führen...“ Nun war es der Psychologe der sich zu verteidigen suchte.

„Sie werden schon wissen was Sie tun...“, lächelte Hyde trocken und verließ dann zusammen mit Gackt den Raum.

„Diese Idioten...“ Hyde schüttelte den Kopf, während Gackt versuchte ihn festzuhalten.

Der Schwarzhaarige lief um den Blondem herum und schien gar nicht mehr damit aufhören zu können sich aufzuregen.

„Haido... bleib ruhig...“ Schließlich schaffte Gackt es den Kleinen in seine Arme zu schließen und ihm beruhigend über den Rücken zu streicheln, „Dai wird die nächsten... was weiß ich... sechs Jahre da drin behandelt... und dann muss er Müll im Park aufsammeln oder Graffiti abwaschen. Bis der da fertig ist... Haido, mach dir keine

Sorgen. Ich bin doch auch noch da... und sollte das jemals wieder losgehen, gehen wir sofort zur Polizei.“

Zwar hatte Gackt nicht damit gerechnet, aber Hyde beruhigte sich wirklich ein wenig und setzte ein fast trauriges Lächeln auf.

„Entschuldige, dass ich so... aufgereggt bin, aber... das macht mich einfach fertig...“

Schulterzuckend kuschelte er sich an den Blondem und spazierte dann, immer noch eng an ihn gekuschelt, mit ihm zum Wagen.

\*

„Haido? Du bist dran...“ Gackt hatte einen Arm um Hyde gelegt und hatte ihm nun die Würfel in die Hand gedrückt, „aber soll ich dir was sagen? Lang hältst du nicht mehr durch...“

Kichernd wuschelte er ihm durch die Haare und beobachtete lachend wie der Schwarzhaarige direkt auf eines von Akiras Feldern fuhr.

Akira und Megumi waren vor wenigen Stunden gekommen und seitdem spielten sie wieder Monopoly. Wieso sie so versessen auf dieses Spiel waren, wussten sie nicht... wahrscheinlich weil Hyde regelmäßig verlor und dann wieder schmolte.

„Tja, Hyde...“ Akira grinste fies, „ich glaube... du bist, mal wieder, bankrott gegangen, was?“

„Ha, ha, ha... willst du auch meinen Fernseher haben?“ Hyde hatte einen Schmollmund gezogen, für den er sich von Gackt prompt einen liebevollen Kuss verdient hatte.

„Nein... ich glaube wenn du mir etwas zu trinken bringen könntest, wären deine Schulden bei mir vergessen...“ Akira grinste breit und hielt ihm das Glas hin.

„Na klar... sonst noch wer?“ Hyde hatte sich aus Gackts Umklammerung gelöst und blickte fragend in die Runde.

„Wenn du so lieb wärst, mein Zuckerschnittchen...“ Der Blonde hielt ihm sein Glas hin, während Megumi an einer Lachattacke zu Grunde ging.

„Zuckerschnittchen...“, prustete sie und lehnte ihren Kopf an Akiras Schulter, der ebenfalls vor sich hinkicherte, „ich pack es nicht... mich hat er schon mit Blicken aufgespießt wenn ich ihn Häschen genannt hab...“

„Oh... Häschen?“ Gackt drehte sich interessiert zu der dunkelhaarigen Frau, „Erzähl mir doch mehr...“

„Klar...“ Megumi holte Luft und begann Gackt in die Geheimnisse von Hydes Lieblingsspitzenamen einzuweihen.

„Ihr seit ja so lustig...“ Kopfschüttelnd verließ Hyde das Wohnzimmer und stellte die Gläser auf den Küchentisch um sie neu zu füllen.

Es hatte länger gedauert als er angenommen hatte sein Haus wieder herzurichten, aber mit Gackts Unterstützung... und natürlich auch mit der von Megumi und Akira hatten sie es relativ schnell geschafft.

Der Blonde war in der Zwischenzeit auch bei Hyde eingezogen.

~Kaum zu glauben... es ist nur zwei Wochen her... ~

Fast schauernd sah er das Telefon an, dann füllte er Saft in die Gläser und streckte sie wieder mit Mineralwasser.

-RING-

~Nein... nicht ernsthaft... ~

Über Hydes Rücken lief ein eisiger Schauer, während er zu dem Telefon ging und abhob.

„Ähm... Hallo?“

Fast hatte er es erwartet... keine Antwort.

~Ga-chan... ~

Gerade als er sich umdrehen und zu Gackt und den anderen laufen wollte, spürte er zwei Hände an seiner Taille.

Sanft wurde er herumgedreht.

„Entschuldige...“ Gackt grinste breit, „ich konnte einfach nicht widerstehen...“

„Duuuuuuuuuuuuuuuuuuuu~...“ Hyde ließ sich erleichtert gegen ihn fallen und schlang dann seine Arme um ihn, „willst du mich fertig machen?“

„Nein... aber es war zu verlockend...“ Liebevoll küsste er Hyde kurz, dann löste er sich von ihm und nahm dann die Gläser.

„Na komm... ich muss Megumi ihr Geld abknöpfen... weißt du was?“

„Hm?“

„Sie schummelt, sag ich dir... sie und Akira sind ein Team...“

Hyde lachte und knuffte Gackt in die Seite.

„Dann schlagen wir eben zurück...“

Mit diesen Worten zog er den Blondinen zu der Couch und drückte ihn darauf, um sich dann neben ihn zu setzen.

„Lust auf ein neues Spiel?“, grinste er.

~~~~~

Das war die FF ö\_\_Ö

die n bissl lang wurde XDDDD~

\*hust\*

wie auch immer <\_\_<

ich hoffe sie hat euch gefallen^^

ich freu mich wie immer über kommis Ö\_\_Ö und über kritik xD sagt mir was ich besser machen soll \*nick, nick\*

bis zur nächsten ff =)

das haido\_junkie-viech XDD